

unge  
gekauft  
3950  
5 Juli  
gekauft  
4045  
18  
0  
anplatz  
iten für  
sow  
erweisen  
erfahren  
b. verb.  
barkeit  
ang. st.  
ale in  
57/256  
n  
mer  
erg.  
und  
ic.  
art-  
mer.  
2270  
agen-  
sprech.  
kaufen.  
3900  
Blattes  
4032  
is  
Wies-  
A. I.  
1143  
und  
ens zu  
2427  
2431  
aus  
einpaar  
es bei  
iger a.  
772  
schäft  
wohn.  
entab.  
ahlung  
5000  
4109  
18,  
ten zu  
enthalt.  
100  
Ber-  
ober  
4056  
n von  
T. N.  
1137  
raten-  
cont.  
schuß  
eichen-  
Rück-  
15/112  
ündel-  
unter  
Expd.  
2904  
W.  
Effect.  
g. 88.  
1140  
auf  
beten  
hebrich  
1037

**Anzeigen:**  
Die 12spaltige Kleinzeile mit deren Raum 10 Wtz. für aus-  
wärts 15 Wtz. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachsch.  
Kleinzeile 20 Wtz. für auswärts 30 Wtz. Beilagengebühr  
per Zeile 20 Wtz. 2.30.  
**Versprech-Anschluß Nr. 199.**

**Wiesbadener**

**Bezugpreis:**  
Monatlich 50 Wtz. Bringerlohn 10 Wtz. durch die Post bezogen  
vierteljährlich 1.15 außer Postgeb.  
Der „General-Anzeiger“ erscheint täglich abends,  
Sonntags in zwei Ausgaben.  
**Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.**

# General Anzeiger

**Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.**

**Vier Freibeilagen:** **Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.** **Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt**  
Täglich: „Unterhaltungs-Blatt“, „Ferienkünden“, — Wöchentlich: „Der Landwirt“, —  
„Der Hauswart“ und die „Katholiken“, „Heitere Blätter“.

**Anzeigen-Annahme** für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer geordneten Auslieferung der Anzeigen wird  
gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

**Nr. 155.** **Donnerstag, den 6. Juli 1905.** **20. Jahrgang.**

## 1 + 1 = 3.

Der französische Witz hatte, seitdem das russische Bünd-  
nis abgeschlossen war, die Thatsache, daß der Zweibund eben-  
soviel Soldaten wie der Dreibund ins Feld zu stellen ver-  
mochte, in vorstehende arithmetische Formel gebracht. Der  
Franzose schmunzelte beim Aussprechen derselben und pflegte  
hinzuzufügen, daß wohl sogar eine nicht unbeträchtliche Ueber-  
macht auf Seite des Zweibundes im Kriegsfall sein würde,  
da das russische Heer in seiner neuen Verfassung und nament-  
lich durch die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht dem  
deutschen numerisch weit überlegen sei. Die Franzosen wa-  
ren durch dieses Erkenntnis mit einem recht merkwürdigen Si-  
cherheitsgefühl erfüllt worden, welches jedenfalls nicht wenig  
dazu beitrug, den ehrgeizigen und unternehmenden Minister  
des Aeußeren Delcassé zu Schritten zu ermutigen, die auf  
die Isolierung und Majorisierung Deutschlands im Ringe der  
Völker hinausliefen. Heute aber wird sich in Frankreich nie-  
mand mehr dieser Formel bedienen, da sie ihre Nichtigkeit  
inzwischen verloren hat. Heute wäre sie eher zutreffend,  
wenn sie lautete: 1 + 1 = 1. Denn der russische Verbündete  
hat nicht nur für jetzt, sondern auch für lange Zeit den Werth  
einer Null erhalten. Der Sieg, der durch zarische Ländergier  
mit Japan entstand, hat Rußlands Macht vernichtet. Das  
riesige Reich hat sich finanziell verblutet, seine Flotte und  
einen großen Theil seiner Landarmee verloren; das Volk ist  
in eine Gährung gerathen, welche zur offenen Revolution  
geführt hat, der sich die Mannschaften des noch vorhandenen  
Restes der Kriegsmarine und die daheim gebliebenen Trup-  
pen und die zum aktiven Dienst eingezogenen Wehrwisten im-  
mer mehr anzuschließen scheinen. Das finanzielle Dilemma  
wird sich noch bedeutend steigern, da durch die Ausstände der  
Arbeiter und die Unsicherheit eine außerordentliche Vermin-  
derung der Einnahmen an Steuern herbeigeführt worden ist  
und da die Wiederherstellung des Heeres und der Flotte und  
die Deckung der von Japan verlangt werdenden Kriegsent-  
schädigung eine Reihe von Milliarden in Anspruch nehmen  
werden. Frankreichs Verbündeter zählt in europäischen An-  
gelegenheiten nicht mehr mit und bedarf vieler Jahre, um  
seine frühere Stellung und sein früheres Ansehen wieder zu  
gewinnen. Frankreich ist mit dieser Allianz gründlich herein-  
gefallen, eine Uebergangszug, die wohl jetzt alle Vorkämpfer je-  
seits der Vogesen hegen. Infolgedessen hat sich denn auch  
der Franzose ein Gefühl der Unsicherheit bemächtigt, wel-  
ches in jeder Meinungsdivergenz zwischen Paris und Berlin  
den Ausgangspunkt zu einem Kriege wittert. In der Erin-  
nerung an die Ereignisse des Jahres 1870—71 schäut aber die  
erdbebenartige Wehrzahl der Franzosen vor einem neuen Zwei-  
kampf mit Deutschland zurück. Das sieht man gerade jetzt  
anlässlich der Verhandlungen zum Zwecke einer Verständig-  
ung mit Deutschland in der Marokkofrage. Frankreich weicht  
Schritt für Schritt zurück, nur um den Krieg zu vermeiden.  
Dieses Verhorreszieren eines neuen Waffentanzes mit  
Deutschland ist eine sehr erfreuliche Erscheinung und zwar  
umso mehr, als die Differenz in der Größe und Stärke der

Seere Frankreichs und Deutschlands bei Weitem nicht mehr  
so groß ist, wie es vor 35 Jahren der Fall war. Trotz un-  
erer erheblichen Bevölkerungszunahme hat Frankreich —  
welches bekanntlich verhältnismäßig mehr erwachsene Män-  
ner als Deutschland besitzt — nicht viel weniger Soldaten  
als sein östlicher Nachbar, und eine in Betracht kommende  
Differenz in der Leistungsfähigkeit des Geschüßes wird heute  
so wenig vorhanden sein, wie in derjenigen des Infanterie-  
gewehres. Dem Minister Delcassé scheinen diese Verhältnisse  
sehr gut bekannt zu sein. Sonst hätte er in dem Minister-  
rath, welcher ihm den Ratpaß gab, nicht erklären können,  
er sei entschlossen gewesen, in der Marokkofrage selbst  
vor einem Kriege mit Deutschland nicht zurückzuschrecken.  
Durch diese Erklärung ist übrigens seine sonderbare und  
fehlerhafte Marokkopolitik wenigstens einigermaßen logisch  
geworden. Von sämtlichen offiziellen Persönlichkeiten  
Frankreichs sekundirte ihm bekanntlich nur eine. Der Vor-  
senmattler, Hauptmann der Reserve und Kriegsminister Ver-  
teaux nämlich sagte in einer privatim gehaltenen Gelegen-  
heitsrede, daß man nicht umsonst 30 Jahre lang an der  
Gebung der französischen Armee gearbeitet habe, daß dieselbe  
in jeder Hinsicht auf der Höhe der Zeit stehe und daß Frank-  
reich ihr vertrauen dürfe, wenn es gelte, seine Interessen  
und seine Ehre zu wahren. Verteaux' Worte erinnerten ein  
wenig an das „überbereit“ seines Vorgängers General De-  
boeuf im Jahre 1870. Allein, es ist in Deutschland genü-  
gend bekannt, daß ein himmelweiter Unterschied besteht zwi-  
schen dem französischen Heere von 1870 und demjenigen von  
1905, und es wird bei uns niemand einfallen, zu behaupten,  
Minister Verteaux habe gekunkert, wie einstmal Deboeuf.  
Sieg, so gewaltig wie die von 1870—71, würden in einem  
neuen Kriege zwischen Frankreich und Deutschland nicht  
erzungen werden können. Dazu würden alle Vorbedingungen  
fehlen. Der Triumph würde ein weit mäßigerer sein und  
die Chancen des anfänglichen Siegers würden sich in demsel-  
ben Grade vermindern, in welchem er tiefer in Feindesland  
eindränge, weil er sich in zunehmender Weise durch Befestigung  
aller Etappen schwächen müßte und auf die anwachsenden ter-  
ritorialen Armeen stiehe. Für den französischen Sieger  
gälte dies natürlich noch mehr, als für den deutschen, und die  
Einsicht der leitenden Militärs in Frankreich, daß selbst ein  
Sieg an der Grenze die Franzosen den Krieg nicht gewinnen  
lassen würde, trägt gewiß viel dazu bei, daß man im Marok-  
kofreie die überlieferte französische Empfindlichkeit so gut  
wie gar keine Rolle spielen läßt.

## Der russisch-japanische Krieg.

Gestern lief auf der Werft von Vartow der Panzer „Ro-  
tori“, das größte der bisher erbauten japanischen Schlach-  
tischiffe, in Gegenwart der Prinzessin Arisugawa von Siapel.  
Die in der „Rusiji Dsistok“ am 27. Juni enthaltene Mel-  
dung über eine bevorstehende allgemeine Mobilmachung, die  
sich auch auf Petersburg erstrecken soll, entbehrt jeder Be-  
gründung.

## Kleines Feuilleton.

**Die Last der Krone.** In einem interessanten Artikel über  
den Werth und das Gewicht von Kronen, welchen eine englische  
Zeitschrift veröffentlicht, heißt es, daß die bei weitem leichteste  
europäische Krone diejenige von Großbritannien ist, die besonders  
für die Königin angefertigt wurde. Sie wiegt nur 2½ englische  
Pfund, also noch etwas weniger als 2½ deutsche Pfund. Der  
Wert dieser Krone beträgt 6 Millionen Mark. Einer der rie-  
sigen Saphire, die sich in dieser Krone befinden, stammt noch  
aus derjenigen Edoards des Bekenners. Zwei weitere leichte  
Kronen befinden sich in der Schatzkammer des Vatikans. Eine  
von ihnen wurde von Napoleon dem Papst Pius 12. geschenkt  
und enthält den größten Smaragd der Welt. Diese Krone  
wurde auf 8 Millionen Mark geschätzt. Die andere ist ein Ge-  
schenk der Königin Isabella von Spanien an Pius 9. Sie re-  
präsentirt einen Werth von 4 Millionen Mark und jede der bei-  
den Kronen wiegt nicht mehr als etwa drei Pfund.  
**Amerikanische Recepte gegen die Hitze.** Wie man sich in  
amerikanischen Städten, die öfter als wir unter Hitze zu leiden  
haben, gegen diese Gluth zu schützen weiß, darüber wird im „Lok-  
Anz.“ berichtet: Jedermann geht bei solchen Gelegenheiten in  
der leichtesten Kleidung — ist es doch vorgekommen, daß Geis-  
liche auf der Kanzel in einem Hosenhemde, ohne Rock und Weste,  
erscheinen sind. Im Hute trägt man, wer es haben kann, ein  
Kohlblatt oder in dessen Ermangelung ein feuchtes Tuch. Vor  
den Häusern auf den Bürgersteigen wird fortwährend mit dem  
Schlauch oder der Gießkanne Wasser gesprengt und vor den Fen-  
sterbänken steht beständig ein Feuermann mit dem Schlauche, um  
den vorüberkommenden Pferden ein Brausebad zu geben. Auch  
die Thiergeschützte sorgen in gleicher Weise für die stummten  
Kreaturen. In den südlichen Dispensarien, die unseren Unfall-

In Newyork herrscht die Ansicht vor, daß Japan zwar  
eine große Schlacht vermeiden, doch die Armee schlagbereit  
halten will, bis die schwierigsten Punkte der Friedenskonfe-  
renz erledigt sein werden.  
Eine Nachricht aus Petersburg besagt, daß das Demis-  
sionsgesuch des Kriegsministers Sacharow unter Befassung  
desselben als Generaladjutant genehmigt worden ist.  
Der Kanzleichef des Kriegsministeriums, Generalleutnant  
Mediger, ist zum Vertreter des Kriegsministeriums ernannt.  
Der Stabschef der Generalinspektion der Kavallerie General-  
leutnant Poligin, wurde zum Chef des Generalstabes er-  
nannt.

## Die Unruhen in Rußland.

### Die Revolution in Odessa.

Von der Befragung des Georgi Bobjedonossow wurden  
67 Matrosen, die hauptsächlich die Meuterei angestiftet hat-  
ten, ans Land überführt und im Zollamtsgebäude scharf  
bewacht. Dann wurden sie unter starker militärischer Eskor-  
te in das Odesaer Gefängnis geschafft. Schwere Strafen  
wird man sich kaum getrauen, gegen die Mannschaft zu ver-  
hängen, denn im ganzen Schwarzen Meer-Gebiet herrscht  
meuterische Stimmung, die leicht in offener Empörung auf-  
flammen könnte. Der Bobjedonossow hatte eine Befragung  
von 696 Mann. Als am Freitag der Bobjedonossow sich mit  
dem meuterischen Potemkin vereinigte und die Schaluppe des  
Letzteren mehrere der Meuterei sich widersetzende Offiziere in  
Definowka an Land setzte, erschloß sich der Offizier Gragor-  
fow mit seinem Revolver. Die Geschütze des Georgi Bobje-  
donossow wurden unschädlich gemacht und die Matrosen ent-  
waffnet. Die Zahl der im Hafen Getödteten resp. Verbrannt-  
ten wird auf 400 geschätzt, doch soll sie noch größer sein. 12  
Wagen waren mit der Fortschaffung der massenhaften Leichen  
beschäftigt. Die Arbeiter in Odessa nehmen allmählich die  
Arbeit wieder auf. Die Haltung ist ruhig, doch bleibt die  
Lage ernst. Von deutschen Reichsangehörigen ist bei den Zu-  
sammenstößen in den letzten Wochen niemand verwundet  
worden.

Der neuernannte Generalgouverneur von Odessa, Ka-  
r. n i Jot, war ehemals Kommandeur des Lublinschen Trage-  
nerregiments. Der Kommandeur berief alle Zeitungsdak-  
teure zu sich und sprach sich scharf tadelnd über ihre bisherigen  
Berichte aus, die er als erregend bezeichnete.

Ein meuternder Matrose vom Potemkin, der entflohen  
war, bestätigte, daß auf dem Schiff keine Lebensmittelvor-  
räthe mehr vorhanden seien. Auch seien nur noch 10 Ton-  
nen Kohle vorhanden.

In Odessa bewachen überall Patrouillen die Bahn und  
die öffentlichen Gebäude. Es wurden 20 Offiziere verhaftet,  
weil sie öffentlich erklärten, nicht weiter an den Kämpfen ge-  
gen die wehrlose Volksmenge theilnehmen zu wollen. Die  
revolutionäre Propaganda macht sichtbare Fortschritte.  
Außerdem wurden 30 Personen wegen Theilnahme an dem  
Rußland handrechtlich erschossen.

den Opfern der Katastrophe, soweit das noch möglich war, eine  
wirksame Hilfe.

**Zwerge aus dem afrikanischen Urwald.** Mit sechs Bogmännern  
aus dem Turi- oder Stanley-Walde im Kongo-Freistaat ist der  
bekannte Forscher Oberst Harrison kürzlich in Chartum an-  
gekommen. Die kleinen Leute — es sind vier Männer und zwei  
Frauen — sind zwischen 18 und 34 Jahren alt und 3 Fuß 8  
Zoll bis 4 Fuß 6 Zoll groß. Sie kommen aus freiem Antriebe  
mit nach London. Die Anzahl der Zwerge ist in diesem Gebiet  
noch ziemlich groß; sie leben am Rande des großen Waldes und  
bringen nur in das Innere ein, wenn sie sich verbergen wollen.  
Sie zeigten sich ganz freundlich, nachdem Harrison erst ihr Ver-  
trauen gewonnen hatte; eine Woche vor seinem Fortgang hatten  
sie jedoch eine Karawane der Kongoregierung angegriffen und 17  
Träger getödtet, und waren dann ins Innere des Waldes ge-  
flohen. Die Zwerge sind sehr kriegerisch; sie wohnen in kleinen  
Dörfern, jedes Dorf wird von einem unabhängigen Häuptling  
regiert. Die Häuser bestehen aus aufgerichteten Stöcken, die  
mit Blättern bedeckt sind. Kleidungsstücke tragen sie kaum. Ein-  
nige haben Haare auf der Brust und an den Beinen, aber die  
Meerzahl ist unbehaart. Sie erreichen höchstens ein Alter von  
vierzig Jahren. Die meisten sehen ganz intelligent aus, eine  
Frau hat eine merkwürdig gute Figur. Sie haben dicke Lippen  
und Nasen und eine bleiche Gesichtsfarbe. Harrison hat drei  
Wochen bei den Eingeborenen zugebracht, um das Olapi zu ja-  
gen; aber da der Wald so sehr dicht ist, hat er kein einziges Exem-  
plar des seltenen Thieres schießen können. Die Eingeborenen  
haben ihm aber zwei Felle besorgt, die leider schlecht geschnitten  
sind. Selbst in dem Urwalde wird das Olapi jetzt seltener. Har-  
rison hat auch einen kleinen schwarzhaarigen, sehr seltenen Affen,  
der Colopus genannt wird, mitgebracht.



## Im übrigen Russland

gährt es weiter. So meldet man vom 4. Juli aus Petersburg: Ein Truppausständiger versammelte sich gestern Abend um zeitweise drei Hundehäuser, nachdem sie vorher das gesamte Mobiliar zertrümmert und auf die Straße geworfen hatten. Polizei- und Militärpatrouillen versuchten, die Menge, die sich auf 300 Personen angesammelt hatte, zu zerstreuen. Viele Arbeiter hatten sich den Zerstörern angeschlossen. Es mußten Infanterie und Kosaken herangezogen werden, die die Kundgeber zurücktrieben.

Bei der Ueberführung eines größeren Pulvertransportes aus Petersburg nach Krasnoje Selo explodirte auf unaufgeklärte Weise in Krasnoje Selo ein Wagen mit Pulver. Die Explosion rief in der Stadt eine große Panik hervor. Man glaubte, daß ein Attentat gegen den kaiserlichen Palast verübt worden sei. Mehrere Soldaten wurden verwundet.

Weitere Unruhen brachen in etwa 30 Dörfern Klein-Russlands, und zwar im Dnjepr-Gebiet unter den Bauern aus. Die Lage ist sehr ernst. In vielen Dörfern kam es zwischen den Aufständischen und dem Militär zu blutigen Zusammenstößen.

## Die Aufräumungsarbeiten.

Graf Ignatjew traf gestern mit besonderen Vollmachten in Odessa ein. Gruppen gefangener Matrosen werden nach



Graf Ignatjew, Truppenkommandant von Odessa.

den Brandstätten am Hafen geführt und müssen dort aufräumen und neue provisorische Bauten ausführen. Die Küstenschiffahrt ist zum Theil wieder eröffnet.

## (Telegramme.)

## Entschädigungsansprüche.

Odessa, 5. Juli. Die Konsuln der in Odessa vertretenen Mächte werden für die Schäden, welche ihre Landesangehörigen erlitten haben, gemeinsam Ersatz von der russischen Regierung verlangen.

## Vom Potemkin.

Wularest, 5. Juli. Auf den Panzer Potemkin wird jetzt von dem russischen Geschwader die Verfolgung aufgenommen. Ein Torpedoboot dieses Geschwaders ist in Konstanza einge-

Petersburg, 5. Juli. Die Direktion der Putilowwerke fordert in einer Bekanntmachung die ausländischen Arbeiter auf, die Arbeit wieder aufzunehmen, widrigenfalls die Fabrik geschlossen werde. Die Werke sind von Kosaken, Infanterie, berittener und Fußpolizei besetzt. Wie es heißt, sind die Arbeiter der Fabrik Kasernier heute ebenfalls in den Ausstand getreten. Soeben trifft die amtliche Meldung ein, daß über 25 000 Arbeiter ausständig sind. In allen äußeren Stadttheilen patrouillieren starke Infanterie- und Kosakenabtheilungen. Die Ruhe wurde bisher nirgends gestört.

Berlin, 5. Juli. Die Nat.-Ztg. meldet: Nach einem der Eisenbahndirektion Berlin zugegangenen Telegramm ist die Verfrachtung von Gütern nach allen Stationen der die Stadt Odessa im Norden und Osten umschließenden Gürtelbahn bis auf Weiteres sistirt worden. Auch der Verkehr von Transporten im überseeischen Verkehr über Odessa hinaus wird aufgehalten.



\* Wiesbaden, den 5. Juli 1906.

## Die Sibiria-Affaire.

Die Sibiria-Affaire geht ihrer Beilegung entgegen. Bekanntlich hatte sich eine eigene Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet, um die Aktien der Bergwerks-Gesellschaft Sibiria fest zu halten, ohne die die Regierung nur über eine Minderheit in der Verwaltung des Bergwerks verfügt. Es regt sich nun in den Kreisen des Syndikats die Neigung, Frieden mit der Regierung in der Sibiriafrage zu schließen und ihr die übrigen Sibiria-Aktien zu überlassen. Das Syndikat will dies davon abhängig machen, daß die Regierung dem Syndikat beiträgt. Dagegen hatte sich die Regierung eine Zeit lang gestäubt. Wie nun verlautet, ist der Handelsminister Möller bereit, seinen Widerstand gegen den Eintritt in das Syndikat aufzugeben. Darnach darf angenommen werden, daß der Sibiria-Aktienfall demnächst beigelegt wird, wenn auch formelle Verhandlungen darüber bisher noch nicht geführt worden sind.

## Die Marokkofrage.

Die für gestern erwartete Besprechung des Ministerpräsidenten Rouvier mit dem deutschen Botschafter fand nicht statt. Fürst Radolin begibt sich erst heute in das Ministerium des Aeußeren. In der Umgebung Rouviers bewahrt man die größte Zurückhaltung hinsichtlich der Punkte, über die die beiden Regierungen einig geworden sind. Man stellt fest, daß die endgültige Verständigung äußerst wahrscheinlich sei, beschränkt sich aber doch auf die Erklärung, daß die Angaben der Blätter unvollständig und verfrüht sind.

Die Agentur unseres Blattes in

Elville

haben wir vom heutigen Tage Herrn Feinr. Glid, Taunusstraße 9, übertragen. In

Wismannshausen

hat Herr Wih. Fischer, Filiale Galsberg, unsere Vertretung übernommen.

Neubestellungen werden von denselben für 60 Bfg. monatlich (frei ins Haus) entgegen genommen.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.



## Aus der Umgegend.

Wiedrich, 5. Juli. Auf der Waldstraße wurde am Sonntag Nacht ein italienischer Arbeiter wegen Messerschere verhaftet und in die Handarrestzelle eingesperrt. Während die Beamten ihren Dienst auf der Straße weiter thaten, wurde die Helle durch Kollegen des Inhaftierten erbrochen und er selbst befreit. Die Namen der Befreier konnten festgestellt werden. Das anscheinend so gut gemeinte Werk dürfte ihnen etwas theurer zu stehen kommen.

el Georgenborn, 4. Juli. Herr Gastwirth Wilhelm Stroß verkaufte sein altrenommiertes Besitzthum „Zur schönen Aussicht“, früher der Witwe Kessel gehörig, an einen Herrn Burckhardt aus Erbenheim. Derselbe wird den Wirtschaftsbetrieb vorläufig unter der alten Firma weiterführen. — Der Stand der Feldfrüchte in unserer Gemarkung ist befriedigend; Grünfütter ist infolge Regenmangels gering und das Heu liefert nur eine mittelmäßige Ernte. — Die Herstellung unserer neuen Wasserleitung ist vergeben und wird wohl nun bald mit den Arbeiten daran begonnen werden.

th Weidenstadt, 4. Juli. Bei dem Sonntag in Rosstätten stattgefundenen Ganturnfest des Ganes Süd-Rassau errang der hiesige Turnverein mit einer Musketierriege am 2. Barren den 2. Preis. Ferner errang der Turnwart, Herr J. Diefenbach den 25. Preis. Die preisgekrönte Turnerschar kehrte Nachts um 1 Uhr zurück und wurde an der sogenannten Hühnerschmiede mit Musik abgeholt. Unter klingendem Spiel marschirte man zum Vereinslokal wo man noch einige vergnügte Stunden verlebte.

el Heidenhain, bei Langenschwalbach, 4. Juli. Gestern morgen verunglückte beim Futterholen auf dem Felde der Landmann und Rentenempfänger J. Becker von hier. Ein Vieh war durch die Weiden unruhig geworden, das eine der Thiere versetzte Becker einen Schlag, jedoch er umfiel und die Räder des Wagens über ihn weggingen. Auf dem Transport nach Hause ist der schwer Verletzte dann gestorben.

el Massenheim, 4. Juli. Am Sonntag und Montag prangte unser Ort im Festschmuck zur Feier des 50jährigen Stiftungsfestes des hiesigen Männergesangsvereins. Ungefähr 15-16 auswärtige Vereine der Umgegend waren erschienen. Gegen 3½ Uhr Nachmittags fand auf dem Wege nach Wallau die Aufstellung des Festzuges statt, der sich alsdann durch sämtliche Straßen nach dem in unmittelbarer Nähe des Ortes gelegenen Festplatz bewegte. Hier trug der festgebende Verein einen schönen Begrüßungschor vor, worauf der Dirigent, Herr Lehrer Möller-Wallau, die Festrede hielt. Er schloß mit einem Kaiserhoch. Hr. A. Köhler überreichte hierauf dem Verein ein schön gearbeitetes Fahnenbandelier. Den noch anwesenden Gründern des Vereins wurden von einer Festjungfrau silberne Lorbeerkränze überreicht, wofür Herr Hch. Gwald in längerer Ansprache herzlich dankte. Hiermit schloß der Festakt. Es begannen nun die Vorträge, wobei sich ein kleiner Wettstreit zwischen den Vereinen Flörsheim, Erbenheim und Kloppenheim entspann. Auf dem Festplatz herrschte munteres Treiben und die Geschäftsleute verzehrten gute Cinnahmen. Erst in später Abendstunde brachen die auswärtigen Vereine auf. Gestern Nachmittag fand ein Volksfest auf dem Festplatz statt, an dem sich auch noch zahlreiche Gäste aus unserem benachbarten Wiedrich und von Flörsheim beteiligten. — Am kommenden Sonntag, 9. Juli findet im benachbarten Wiedrich das Kreisringerverbandsfest statt.

oe Flörsheim, 4. Juli. Am Samstag waren es 25 Jahre, daß Frau Magdalena Schuster als vereidigte Hebamme in unserer Gemeinde wirkt. — Herr Johann Flörsheimer kaufte das in der Poststraße gelegene Haus des Herrn Ludw. Richter zum Preise von 7400 M. — Der hiesigen evangelischen Gemeinde wurde seitens des Gustav-Adolf-Hauptvereins Wiesbaden die Summe von 800 M. als Geschenk zur Schuldentilgung überwiesen.

h. Flörsheim, 4. Juli. Gestern Nachmittag verunglückte hier in einem Neubau der 50jährige Zimmermann Krämer aus Hochheim, indem er beim Aufschlagen des Gefäßes herunter fiel. Schwer verletzt wurde er durch Mitglieder der Sanitätskolonne in das Krankenhaus gebracht, wo er heute Nachmittag seinen Verletzungen erliegen ist. — Die Eheleute Schreinermeister Thies feiern morgen das Fest der silbernen Hochzeit.

ä. Winkel, 4. Juli. Die 9jährige Agatha Reinehr, Tochter des Bahnwärters Ph. Reinehr, ist seit gestern Abend spurlos verschwunden. Nach Aussage des Vaters, welcher zwischen Winkel und Geisenheim stationirt ist und auch dort wohnhaft, hielt das Mädchen sich noch um 10 Uhr in der Nähe der Wohnung auf der Landstraße auf. Um diese Zeit sollen mehrere Wagen Eigener der Landstraße rheinwärts passirt sein. Ob nun das Kind von diesen Vagabunden aufgegriffen und mitgenommen oder ob demselben sonst ein Unfall zugefallen ist, konnte bis jetzt nicht ermittelt werden. — In der hiesigen Fabrik zu Desfrich sind in letzter Zeit wieder Ritzplatten und Rohguthheile abhanden gekommen. Ein der That verdächtiger Arbeiter aus Winkel wurde von einem Aufseher der Fabrik beobachtet und dabei ertappt, wie er einen Sack mit gestohlenen Metalltheilen, den er schon in dem Weidengäßchen am Rhein verpackt hatte, von dort fortzuschleppen wollte. Die Untersuchung dürfte noch nähere Aufklärung in der Sache bringen.

n. St. Goarshausen, 4. Juli. Gestern Morgen wurde bei Clarenthal eine Anabenleiche gelandet. Anscheinend ist es diejenige des am 23. Juni in Gaud beim Baden ertrunkenen Jungen Ramens Pfaff.



Das russische Schlachtschiff „Knjas Potemkin“

troffen. Das in Galatz eingetroffene Torpedoboot Nr. 252 kehrte nach Ismail zurück, wo Unruhen ausgebrochen sind. Ein Matrose einer der vom Potemkin an Land geschickten Deputation erklärte in Konstanza das Bedauern der Mannschaft, daß Rumänien sich weigere, ihnen Brot zu geben. Sie kämpften für die Freiheit und würden den Kampf bis zum Schlusse fortsetzen, um ihre Pflicht zu erfüllen. — Aus Konstanza wird gemeldet: Kapitän Jakobow, der das Torpedoboot, das hier eintraf, kommandirt, informirte sich über den Potemkin und erklärte, er verfolge allein das Schiff, das sich bestimmt ergeben müsse, sonst würde es in den Grund gebohrt werden.

## Bombenattentat.

Wjeloostok, 4. Juli. Im Centrum der Stadt in der Lipowstraße, wo ein Polizeiposten stand, wurde eine Bombe geworfen. Es geht das Gerücht, mehrere Personen seien getödtet worden. Auf einigen Straßen werden Schüsse gehört.

## Ein Trauer-Manifest.

Warschau, 5. Juli. In Kielce ist ein allgemeiner Ausstand als Trauermanifestation wegen der Lodzer Massacres proklamirt. Ein großer Trauergottesdienst, sowie ein Umzug mit rothen Fahnen verlief ruhig. Dann aber griffen die Streikenden die Eisenbahnmagazine an. Mit den Gendarmen wurden Schüsse gewechselt. Von Stunde zu Stunde verschlimmerte sich die Situation. Es wurden Militär-Verstärkungen nach Kielce entsandt. Im Sosnowicer Achenrevier ist der Ausstand beendet.



Todtschlag. Auf der Gewerkschaft Deutscher Kaiser in Essen (Ruhr) wurde ein Italiener von einem deutschen Arbeiter nach einem vorausgegangenen Streit mit einer Eisenstange erschlagen.

Verurtheilter Todtschläger. Vom Kasseler Schwurgericht wurde gestern gegen den Bahnhofswirth Weisel wegen Todtschlages, begangen an seiner eigenen Frau, auf 7 Jahre Zuchthaus und 3 Jahre Ehrverlust erkannt.

Explosion. Aus Chemnitz wird uns gemeldet: Gestern Nachmittag entstand, vermutlich infolge der großen Hitze, in einer Drogerie in der Annabergerstraße eine heftige Explosion von Explosivkörpern. Mit ungeheurer Detonation flogen diese über die Straße und setzten zwei Häuser in Brand. Mehrere Personen wurden verletzt.



8. Vaharad, 4. Juli. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich am vergangenen Sonntag Morgen beim Voller-schießen während der Kronleuchnamtsprozeßion. Der Fuhrmann Jakob Adams, welcher dem Schuhmacher Gänster beim Laden behilflich war, schüttete Pulver in einen Koffer, in welchem sich noch ein Funken Pulver befand. Die Ladung und das Pulver-säckchen, welches er in der Hand hielt, explodierten und augen-blicklich stand der Waidwerksverthe vollständig in Flammen. Ob-schon ihm sofort die brennenden Kleider vom Leibe gerissen wur-den, erlitt er dennoch schwere Brandwunden am ganzen Ober-körper, wie auch am Hals, im Gesicht und an beiden Händen.



## Kunst, Literatur und Wissenschaft.

• Das neue Hoftheater in Weimar wird bis zum Oktober 1907 fertiggestellt und zwar auf dem bisherigen Standort. Nur wird das Haus um 10 Meter nach Westen hin erbaut werden, was die Verschiebung der Goethe-Schillergruppe um die gleiche Meterzahl zur Folge hat. Vom Bau eines Interimstheaters ist schließlich abgesehen worden.

• Ehrung eines Erfinders. Die Akademie der Wissen-schaften ernannte den bekannten Radiumforscher Curie zum Mitglied.

• Handel-Magetti, Baronin Curia von 's Engersl. (11. Heft der Sammlung „Münchener Volkschriften“) 61 S. Mün-chen 1905. Münchener Volkschriftenverlag in München. Preis 15 & Eine lebenswahr geschriebene Erzählung aus dem Wiener Arbeiterleben, die zeigt, daß wahre Liebe nur soviel Werth hat, als Opfer mit ihr verbunden sind.

• „Aus den Geheimnissen des unterirdischen Rußlands“. Unter diesem Titel erschien soeben ein höchst interessantes und zeitgemäßes Werk des bekannten Schriftstellers und genauen Kenners russischer Verhältnisse Breslauer von Sydow (Verlag von D. C. Fischer Nachfolger in Leipzig, Preis 2 M.).

• Emerich von Duflovič, der Direktor des deutschen Volks-theaters in Wien, ist gestern an Diabetes im 62. Lebensjahre ge-storben. Er war ursprünglich Offizier, widmete sich dann der journalistischen Karriere, übertrug über 20 Stücke aus dem Fran-zösischen und war seit 1888 Direktor des Volkstheaters.



• Wiesbaden, den 5. Juli 1905.

## Reisewinke.

Reisen und Reisen ist zweierlei! Es giebt Leute, denen das Reisen Vergnügen macht und Leute, die darin nur eine faßungsmäßige Strapaze erblicken. Wer sich zur Klasse der Ersteren bekennen will, der muß natürlich auch vernünftige-mäßig handeln, d. h. mit Verstand reisen, sonst giebt er das viele Geld dafür umsonst aus und schäut sich schließlich glück-lich, wenn er wieder daheim sein kann. Vor allen Dingen darf eine Reise niemals nach einem ganz bestimmten Plan unternommen werden, in welchem für jede Stadt oder für jeden Ort so und so viele Tage resp. Stunden zum Aufent-halt vorgesehen sind. Wo es einem gefällt, da bleibe man so lange, bis man alle die Reize der betr. Gegend in sich aufge-nommen und genossen hat. Man besaße sich nie mit allzu-viel Gepäck und nehme nur so viel mit, als man unumgänglich braucht. Handgepäck ist thunlichst zu vermeiden, es stört die Begehrlichkeit einer Reise und führt zu manchem Ärgerniß. Man suche immer nur gute Gasthöfe auf und schränke sich auch nicht im Offen ein, denn gerade auf Reisen hat man infolge des Luftwechsels und der vermehrten Bewegung gute kräftige Kost doppelt nötig. Lieber acht Tage bequem mit allem Komfort reisen, ohne immer auf den Pfennig zu sehen, als sechs Wochen bei angstrengter Beschränkung der Ausgaben und Verjagung aller Annehmlichkeiten unterwegs! Mit Korrespondenzen halte man sich während der Reise nicht unnützlich auf, es kostet nur Zeit und der Empfänger solcher Briefe hat von den begehrtesten Schilderungen der gesehenen Naturschön-heiten denselben Genuß, wie von einem — erzählten Mittags-essen! Leichte, möglichst graufarbige Kleidung, die nicht je-des Staubförmchen gleich erkennen läßt, ist zu empfehlen, auch bezüglich der Kopfbedeckung sehr man von schweren Filzhüten oder dergl. ab, und gebe dem durchlässigen Strohhut den Vor-zug. Hat man außerdem ein nicht allzuangerechtes Portemon-naie, ein frohes Gemüth und einen empfänglichen Sinn für die Herrlichkeiten der Natur, dann ruft man unterwegs wohl oft mit dem Dichter aus: Welche Lust gewährt das Reisen!

• Regierungspersonalien. Der bisher beim Landrathsamt in Limburg beauftragte Regierungssekretär Heibel ist zur Re-gierung zurückgetreten. — Der langjährige Regierungsbote Redel ist gestorben.

• Personalien. Die Herren Dr. M. Althorfer und Dr. G. Becker wurden zu Sanitätsräthen ernannt.

• Zum Fernsprechlehrer mit Wiesbaden ist neuerdings Trechlingshausen angestellt. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 25 &.

• Von der Eisenbahn. Die nunmehr fest bestimmt wird, ist die Bahnzeit des großen Erweiterungsbahns auf Station Kurbe auf 2 1/2 Jahre vorgezogen. Auch soll der große Brückenbau für die Rüge nach dem Abgang in neun Monaten beendet sein. — Auf den hiesigen Bahnhöfen wurde eine Erneuerung getroffen, in-dem man längs der Bahnsteige Klappbänke zur Benutzung durch das reisende Publikum aufgestellt hat.

• Todesfall. Herr Regierungspräsidentialsekretär und Ober-leutnant a. D. Otto von Goeb und Schwannensief ist gestern Abend 11 1/2 Uhr im Alter von 55 Jahren gestorben. Herr von Goeb hatte den Feldzug 1870 mitgemacht und kam verwundet aus dem Kriege zurück, weshalb er seinen Abschied einreichen mußte.

• Verkehrsnaht. Von jetzt ab wird der Nachzug der Frankfurt a. M. 11.38 Uhr Abends verläßt, auf allen Zwischen-stationen halten, und statt um 12.52 Uhr um 1.04 Uhr hier ein-treffen.

• Das Agl. Steneramt am Rheinbahnhof 6b verlegt seine Geschäftsräume für Zoll-, Steuer- und Stempelabfertigung am 7. Juli, Nachmittags, in das neu errichtete Gebäude am Süd-ende des neuen Güterbahnhofes Süd hinter der Fischerstraße. Aus diesem Grunde findet am 7. Juli Nachmittags eine Abfertigung in den alten Räumen nicht mehr statt. Am 8. Juli, Vor-mittags 8 Uhr, beginnt der Dienstbetrieb in den neuen Räumen, wie seither.

• Auszeichnung. Dem Obermaschinenführer der Kurverwaltung Fritz Dörre ist vom König von Dänemark die goldene Verdienst-medaille verliehen worden.

• Der Wasserstand des Rheins ist infolge der schweren Ge-witter, welche in letzter Zeit am Oberrhein, sowie am Main und Neckar niedergegangen sind, für die Rheinschifffahrt sehr gut. Der Staatspegel in Dieblich zeigt z. B. noch 2.08 Meter Wasserstand. Auch die Wasserwärme hat mit 19 Gr. C. einen sehr hohen Stand erreicht, die Rheinschiffe sind infolgedessen sehr gut be-fahrt.

• Sommerfest der GutsMuths-Loge „Tannuswacht“. Es herrschte eine fröhliche Stimmung auf der Bierstader Warte, wo am Sonntag die GutsMuths-Loge „Tannuswacht“ ihr Sommer-fest feierte. Von Rab und Fern waren die Anhänger und För-derer der Enthaltensamkeitbewegung erschienen, um mit ihren Or-densbrüdern in Wiesbaden einen schönen und fröhlichen Tag zu verleben. Nach Schluß der Disziplinlogentagung, welche Vormit-tags stattfand, ging es zum Festlokal auf dem Bierstader Warti-turm. Bald hatten sich trotz der großen Hitze so viele Gäste eingefunden, daß kaum noch ein Stuhl zu bekommen war. Es wechselten nun in schöner Reihenfolge Gesangsvorträge und Mu-sikstücke ab. Der Bierstader Männergesangsverein unter Leitung seines Dirigenten Herrn W. Kuhl trug zur Verschönerung des Festes durch seine meisterhaft dargebrachten Chöre wesentlich zur Feststimmung bei. Nach einer kurzen Begrüßungsrede des Vor-sitzenden Herrn O. Dietrich hielt Herr Dr. med. Liebe-Waldhof-Eigenhausen eine Ansprache, worin derselbe in feierlichen Worten die Schädlichkeit des Alkoholenusses darlegte. Nach Ab-lauf des ziemlich reichhaltigen Programms widmete man sich bis in später Stunde dem Tanze. Wir hoffen, daß alle Anwesenden mit der Befriedigung, einen schönen Tag verbracht zu haben, ihr Heim aufsuchen. Der GutsMuths-Orden erfreut sich auch hier bereits eines großen Zulaufs und Anhängerzuges und wir wün-schen demselben ein weiteres Wachsen und Gedeihen.

• Reichtum. Gelegenheitlich des diesjährigen 28. Preis- und Schaustellens des mittelhessischen Reichstags am 8., 9. und 10. Juli in Darmstadt wird sich auch der Wiesbadener Reichstags-klub um den vom Großherzog gestifteten Ehrenpreis bewerben. Der Reichstagsklub wird 12 Rechter stellen (Rechter gegen Säbel), welchen der Darmstädter Reichstagsklub mit 18 Rechten gegenübersteht. Hof-fentlich werden unsere wackeren Rechter, welche stets preisgekrönt zurückgekehrt sind, auch dieses Jahr für ihre allabendlichen an-strengenden Trainings belohnt. Die aktiven Rechter fahren am 8. Juli früh 7 Uhr 7 Min. hier ab.

• Der Stenographenverein Gabelberger bittet um Auf-nahme folgender Zeilen: König Friedrich August von Sachsen hat das Protektorat über den sächsischen Landesverband Gabel-bergerischer Stenographen übernommen. — Der Kaiserstenograph Dr. Max Weiß-Berlin ist am 6. Juni in das königliche Schloss berufen worden, um die gelegentlich der Hochzeitsfeier des Kron-prinzen gehaltene Ansprache des Kaisers stenographisch aufzu-nehmen. Diese Mitteilung dürfte in hiesigen stenographischen Kreisen gewiß interessieren, da in diesem Frühjahr in Einren-dungen an verschiedene hiesige Zeitungen behauptet wurde, daß der Gabelbergerische Stenograph Herr Dr. Weiß vom Kaiser zur stenographischen Aufnahme seiner Reden nicht mehr zugezogen würde. — Der bayerische Minister für Verkehrsangelegenheiten hat die Anschaffung der Gabelbergerischen „Stenographischen Polzeitung“ und des „Lehrbuches für Stenographie“ für die Bibliothek des Verkehrsministeriums angeordnet.

• Die Gesellschaft „Fidelio“ unternahm am Sonntag einen Ausflug nach Dieblich in den Saal der „Turnhalle“. Die Ver-anstaltung verlief in schöner und gemüthlicher Weise. Die Ver-mittlungskommission hatte ein prächtiges Programm zusammen-gestellt. Lieber Vorträge der Gesangsabtheilung des Vereins so-wie des fast vollständig erschienenen „Gesangsvereins Amöneburg“, ferner Gesangsduette und humoristische Vorträge wechselten miteinander ab. Die Mitglieder der beiden Vereine wetteiferten förmlich in ihren Darbietungen zur Unterhaltung, was von den Zuhörern immer wieder mit lebhaftem Beifall belohnt wurde. Besondere Anerkennung fand der von beiden Vereinen unter Leitung ihres gemeinsamen Dirigenten Herrn Kühnisch gefun-gene Chor „An des Rheines grünen Ufern“, in dessen erstem Vortrag sich eine sehr sorgfältige und einheitliche Einstudierung offenbarte. Da auch den Tanzlustigen reichlich Gelegenheit ge-boten wurde, der leichtbeschwingten Terpsichore zu hulbigen, so sah man bei allen Theilnehmern nur vergnügte Mienen, und selbst die herrschende Hitze konnte der fröhlichen Stimmung kei-nen Abbruch thun.

• Der Fahrbeamten- und Bahnsteigkassenerverein zu Wies-baden feierte am 2. Juli seine Jahreshauptversammlung. Außer den auswärtigen Fahrbeamtenvereinen, hatten sich auch die hiesigen Verei-ne, der Wiesbadener Militärverein, der Post-, Telegraphen- und Unterbeamtenverein und der Eisenbahn-Weichenstellerverein eingefunden und hatten das ganze Fest in jeder Weise verschönert. Das Fest verlief durch die zahlreiche Theilnahme von Vorgesetzten, Kollegen und Angehörigen der Vereinsmitglieder in glän-zender Weise. Der Festplatz auf dem Aelberg war dicht besetzt und durften etwa 4000 Personen theilgenommen haben. Die all-gemeine Stimmung war sehr gut und man verlebte ein paar recht vergnügliche Stunden.

• Alle Adolfsböhe. Morgen Donnerstag findet von Nach-mittags 4 Uhr bis Abends 11 Uhr Militärkonzert statt, ausge-führt von der Unteroffizierschule zu Dieblich.

• Rheinfahrten. Mit einem Waldmann-Dampfer unternahm letzten Donnerstag das St. Josef-Stift aus Mainz eine Wall-fahrt nach Weisenheim-Marienthal. Gestern fuhr der Gesangs-verein Sängergesang nach St. Goar, am nächsten Samstag werden die Gesellschaft Germania aus Mainz und Sonntag der Main-zer Gabelberger Stenographenverein, sowie der katholische Kirchchor aus Dieblich Extrafahrten gleichfalls mit einem Waldmann-Dampfer machen.

• Schülerinnenaussflug. Die Mädchen-Oberklasse der Mit-telschule an der Rheinstraße unternahm heute einen Ausflug zu Schiff nach Dingen.

• Abgereist sind nach vierwöchentlichem Kurzgebrauch heute Graf Lönz und seine Gemahlin. Die Herrschaften besuchten ge-tern Nachmittag den dirigierenden Arzt des Augusta-Victoria-Bades, Herrn Dr. Mayer, und weilten dort über eine Stunde.

• Abonnementskonzerte. Die beiden morgigen Abonnements-konzerte Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr werden von der Ko-pelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Gottschalk ausgeführt.

• Balhalla. Im Hauptrestaurant und Garten finden von heute ab täglich Konzerte der 24 Mann starken Theaterkapelle un-ter Leitung des Herrn Kapellmeisters M. Großkopf bei freiem Eintritte statt.

• Humoristische Aufzählung. Sonntag, 9. Juli, von Nach-mittags 4 Uhr ab, wird im Saal zur „Germania“, Platter-strasse 128, wieder ein großes Tanzvergnügen, verbunden mit humoristischer Unterhaltung, stattfinden. Letztere liegt in Händen des Humoristen H. Lehmann, welcher auch diesmal wieder die Pausen zwischen den Tänzen in gewohnter Weise ausfüllen wird. Da noch andere Solo-Kräfte ihre Mitwirkung zugesagt haben, auch für vorzügliche Musik und Tanzleitung gesorgt, stehen den Besuchern wieder einige vergnügliche Stunden in Aussicht.

• Tödtlicher Sturz. Gestern Vormittag stürzte der hier zur Kur weilende 25 Jahre alte Kaufmann Alfons Dieb am Koch-denkmahl vom Rade. Er zog sich hierbei einen Beinbruch und schwere innere Verletzungen zu, an denen er um 1 Uhr gestorben ist.

• Unfall. Gestern Abend 3/9 Uhr zog sich der am Brücken-bau an der Mainzer Landstraße beschäftigte Erdbauer Karl Beder eine Fußgängerfraktur zu. Er wurde mittels Sanitätswagens nach dem städtischen Krankenhaus gebracht.

• Baunfall. Am 3. Juli Nachmittags ist der Maurer Karl Diehl, 30 Jahre alt, wohnhaft in Dogheim, von dem 1. Stock-werk eines Neubaus in der Dogheimerstraße abgestürzt und hat sich schwere innere Verletzungen zugezogen, an denen er am 4. Juli, Morgens 4 Uhr, verstorben ist. D. wollte die Richtschnur ziehen, bekam das Nebengewicht und stürzte ab. Schuld an dem Unfall trifft niemand.

• Ein robuster Jahrgast. Gestern Abend weigerte sich ein Herr, den Kutscher zu bezahlen, der ihn in die Rheingauerstraße gefahren hatte. Letzterer wollte nun einen Spazierhof, den der Jahrgast im Wagen hatte liegen lassen, als Pfand behalten und fortfahren. In diesem Augenblick sprang der Herr auf die Droschke und rief den Kutscher vom Bod, so daß dieser unfehlbar von seinem Gefährt überfahren worden wäre, wenn nicht der in der Nähe befindliche Elektrotechniker Georg Sch. dem Pferd sofort in die Zügel gefallen wäre.

• Zum Raubmord in Radesheim. Am Sonntag Abend wurde in Koblenz ein gewisser Enders aus Bettingen, Kreis Wittburg, festgenommen, der der Vertheilung an dem Radesheimer Morde verdächtig ist. In einem Rucksack, den er bei sich trug, wurde eine Manchesterhose gefunden, welche der von der hiesigen Staatsanwaltschaft veröffentlichten Beschreibung genau ent-spricht. Auch fanden sich Blutspuren an seiner Weste.

• Diebstahl. Gestern Abend zwischen 6 und 7 Uhr wurde einem Dienstmann im Wartesaal 3. Klasse im hiesigen Tannus-bahnhof ein Handkoffer in einem unbewachten Augenblick ge-stohlen. Die Diebin, eine ältere Frau, wurde festgenommen, als sie sich mit ihrer Beute entfernen wollte.

• m. Brannach, 5. Juli. Heute Morgen fanden Feldarbeiter in der Gemarkung Osterspau die Leiche eines Mannes, welcher wahrscheinlich infolge der großen Hitze einem Hitzschlag erlegen ist. Wie sich bei näherer Untersuchung des Gestorbenen ergab, handelt es sich um den am 20. April 1849 in Grünstadt i. B. ge-borenen Schlossermeister Karl Rippgen. Die hiesige Ge-richtsbehörde wird sich an Ort und Stelle begeben, um den That-bestand festzustellen.

• Vierstahl. 5. Juli. Der Veteran Karl Becht hat sich heute Morgen zwischen 4 und 5 Uhr hinter dem Kirchhof er-hängt. Wie ein hinterlassener Fettel des Verstorbenen besagt, hat sein 14jähriges Lungenleiden ihn in den Tod getrieben.

## Wetterdienst

der Landwirtschaftsschule zu Weilburg a. d. Lahn.

Vorausichtige Witterung

für Donnerstag, den 6. Juli 1905.

Höchstens schwachwindig, vorwiegend wollos, vielfach Gewitterregen und langsame Abkühlung.

Genaues durch die Weilburger Wetterkarten (monatl. 80 Pfg., welche an der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger“, Mauritiusstraße 8, täglich angeschlagen werden.



## GERICHTSSAAL

Strafkammer-Sitzung vom 5. Juli 1905.

Zum Krüppel geschlagen.

Vorgekommene Ordnungswidrigkeiten hatten im Sommer vorigen Jahres bei einem Fuhrunternehmer in Höchst Anlaß zu einem Ulas gegeben, daß das Hofhof Nachts um 11 Uhr zu schließen sei. Während der Nacht vom 28. zum 29. August hatten sich drei Knechte an diese Ordnung nicht gehalten. Gegen Mitternacht erschienen sie am Thore und suchten sich durch lautes Klopfen bemerkbar zu machen. Der Verwalter Wilhelm Körner hörte sie zwar, öffnete aber nicht. Schließlich trat er hervor, ergriff ein Stiel Holz und schlug mit demselben auf einen der Knechte, welcher über das Thor geklettert war, ein. So rüchtig wurden die Schläge geführt, daß dem Mißhandelten der linke Unterarmknöchel zertrümmert wurde und eine Verminderung der Erwerbsfähig-keit um 40 Prozent eintrat. — Ein schöffengerichtliches Ur-theil hat den „schlagfertigen“ Vorgesetzten in 6 Wochen Gefängnis genommen. Körner jedoch will von dem Knecht an-gegriffen worden sein, und sich lediglich seiner Haut gewehrt haben. Er hat wider das betr. Urtheil die Berufung ange-meldet, doch wird das Rechtsmittel heute verworfen.

Elektro-Notationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlags-anstalt Emil Bommert in Wiesbaden, Verantwortlich für Politik und Heilkunde: i. B. W. Wegberg; für den übrigen Theil und Inserate Carl Rößler, beide zu Wiesbaden.





## Briefkasten

**Annahme.** Von einer Annahme gelegentlich der Hochzeit des Kronprinzen ist nichts bekannt.

**E. Z. hier.** Ihre Ansicht ist ganz richtig! — Allzu große Hitze wirkt übrigens immer nachteilig auf den Körper und kann scheinbar zeitweise auch die geistigen Kräfte in bedenklicher Weise erschaffen lassen. Es giebt eben jeder, was er kann. In diesem Falle scheinen die Mittel freilich sehr bürftig zu sein!

**Kündigung.** Die Bestimmung des Paragr. 565 B. G. B. kann durch Vertrag geändert werden. Von diesem Recht wird meistens Gebrauch gemacht und fast jedes Mietvertragsformular enthält infolgedessen die Vorschrift, daß am Quartalschluß bezu. bis zum 1. des betr. Monats gekündigt werden muß. In diesem Falle ist also die etwa noch am 3. Vertage erfolgende Kündigung eine verspätete.



## Kette Telegramme

Bulgarisches.

**Wien, 5. Juli.** Aus Sofia wird hierher gemeldet: Ein ernstes Kampfsand zwischen der bulgarischen Wande des Ananias Babete und türkischen Truppen bei Kriva-Palanka. Die Wande wurde durch Artilleriefeuer vernichtet.

Opfer der Hitze.

**Rom, 5. Juli.** Die unbefriedigende Hitze fordert in Italien viele Opfer. In Venedig wurde mitten auf der Lagune ein Gondelier vom Stichschlag getroffen. Er war sofort tot. Beim Passieren des Apennin-Tunnels bei Brachia wurden viele Passagiere des Sammelzuges Rom-Mailand infolge der fürchterlichen Hitze von Krämpfen befallen und wollten sich aus den Fenstern werfen. Auch in Florenz und Umgebung sind zahlreiche Fälle von Sonnenstich vorgekommen.

Schweden und Norwegen.

**Stockholm, 5. Juli.** Aus Drontheim wird telegraphiert, daß dort reges Militärleben herrscht und daß vier norwegische Regimenter gegen die schwedische Grenze abgeschickt worden sind.

Admiral Krieger tot?

**Petersburg, 5. Juli.** Hier zirkulieren Gerüchte, daß Admiral Krieger Selbstmord verübt habe und sämtliche Offiziere der Schwarzen Meer-Flotte ihre Demission eingereicht hätten.

Menterei.

**Petersburg, 5. Juli.** Nach hier eingelaufenen Meldungen aus Sewastopol soll die Mannschaft des Schlachtschiffes „Tri Swatitelja“ gementert haben.

Abfahrt des Robjedonoszew.

**Odesa, 5. Juli.** Nachdem 6 Matrosen des „Robjedonoszew“ neuerdings zu meutern versucht, von den übrigen Mannschaften aber festgenommen wurden, ist derselbe mit sämtlichen Offizieren an Bord nach Nikolajew abgegangen.

Der russisch-japanische Krieg.

**Petersburg, 5. Juli.** In hiesigen politischen Kreisen will man in der Auswahl der russischen Vertreter zu den Friedensverhandlungen den ersten Willen des Zaren erkennen, zu einem dauernden Frieden zu gelangen. Es verlautet, der Zar habe über Washington sein Einverständnis zu dem Waffenstillstand nach Japan gelangen lassen.

**Das natürlichste und sicherste Mittel gegen Stuhlverstopfung ist unbestritten Kuhfus' Grahambrot** (preisgekrönt auf der Väterei-Ausstellung Mannheim 1904). Der Genuß von 1 bis 2 Schnitten zu jeder Mahlzeit verleiht in den hartnäckigsten Fällen nie seine Wirkung. Aus gewaschenem Weizen nach streng hygienischen Grundsätzen hergestellt. Absolut rein, wohlschmeckend und leicht verdaulich. Welches Brot für Magenleidende und Diabetiker. Herzlich empfohlen!

Zu haben in den meisten besseren Delikatess- und Colonialwaren-Geschäften.

**Grahamhaus Wiesbaden.** Bismarckstr. 8. Erste und einzige Schrotbrotbäckerei mit eigener Mälerei. Elektr. Betrieb. 3443

**Künstlerische Photographie.** Karl Schipper, 31 Rheinstr. 31. Tel. 37.1

Geschäftliches.

— Einer der größten Gebrauchsgegenstände ist das Fahrrad geworden, während in früheren Jahren infolge des hohen Preises nur die wohlhabenden Klassen solches anschaffen konnten, ist es in neuerer Zeit Gemeingut aller Stände geworden. Zu dieser großartigen Verbreitung hat nicht zum Wenigsten die bequeme Anschaffungsweise das ihrige beigetragen. Die Roland Maschinen-Gesellschaft, G. m. b. H. zu Köln, hat sich besonders darauf eingerichtet, erstklassige deutsche Fahrräder zu wohlfeilen Preisen und zu außerordentlich günstigen Teilzahlungen zu liefern und wir empfehlen den Lesern unserer Zeitung, sich bei Anschaffung die neue Preisliste Nr. 444 kommen zu lassen, welche an jedermann kostenfrei versandt wird.

— Ein physikalisches Feuerzeug, mit Eigenschaften, die das Einzigartige eines jeden Rauchers hervorrufen, findet man neuerdings in hiesigen Geschäften. Wohl allgemein ist die Eigenheit des „Platins“ (Platinstein) bekannt, daß es durch gewisse Dämpfe oder Gase in Rothgluth verfeuert werden kann. Auch bei dem oben erwähnten neuen Feuerzeug „Lava“, ist ein Platinstein das Medium. Man denke sich eine zierliche Metallhülle, die bequem in der Westentasche zu tragen ist. Im Innern befindet sich ein Docht der alle acht bis vierzehn Tage mit wenigen Tropfen Holzspiritus angefeuchtet wird; über dem Docht ist die Platinhülle angeordnet. Durch die Verbindung, welche der auf völlig kaltem Wege verdunstende Spiritus mit der von oben hinzutretenden Luft eingeht, beginnt die Hülle zu glühen und man entzündet an ihr direkt die Cigarette, Cigarette oder Pfeife. Schleicht man die Luft durch Aussetzen des Deckels ab, so hört im selben Moment das Glühen wieder auf. „Lava“ ist unabhängig von Sturm und Regen, absolut geruchlos, völlig gefahrlos und verdient daher, wie selten eine Erfindung, weiteste Verbreitung, zumal der Platinstein selbst durch den Glühprozeß nicht verzehrt wird.

— **Bingen a. Rh.** Das Rheinische Technikum zu Bingen hat Chauffeurkurse eingerichtet, in denen sowohl Berufs- als auch Ferienfahrer ausgebildet werden. Für Fahrverträge stehen 6 Automobile verschiedensten Systems zur Verfügung, als Lehrbahn dient ein von der Stadtverwaltung gestellter Platz von über 3000 qm. Größe. Die Kurse dauern 8 Wochen und beginnen am ersten eines jeden Monats. Für die Chauffeurskurse werden seitens der Direktion des Technikums besondere Programme kostenfrei versandt.

— **Die Nahrung der Kinder** soll auch in der Sommerfrische während der großen Ferien möglichst dieselbe bleiben! Darum nehme man genügen Vorrath der altbewährten Moggierzeugnisse mit auf die Reise, zumal sie nur wenig Raum beanspruchen. Ein Tasse guter Bouillon, aus Moggis Bouillonkapseln in kürzester Zeit, nur mit kochendem Wasser hergestellt, ist weit bequemer, als kalte, zumal alkoholische Getränke. Ein Teller Suppe, aus Moggis Suppenwürfeln bereitet, ist gleich vorzüglich an Nährwerth und Wohlgeschmack. Auch mit der bekannten Moggischen Suppen- und Speisewürze möge man sich versehen. Natürlich werden die Erwachsenen ebenfalls davon profitieren.

## Weiteste Verbreitung

nicht allein in Deutschland, sondern in der ganzen gebildeten Welt, selbst in den entferntesten Ländern, hat das „Berliner Tageblatt“ die stetig wachsende Abonnentenzahl, augenblicklich mehr als 98 000, beweist am besten, daß die Vorzüge des „B. T.“ allgemein anerkannt und geschätzt werden. 6 werthvolle Zeitschriften erhält jeder Abonnent des „Berliner Tageblatts“ und Handels-Zeitung gratis, und zwar an jedem Montag: „Zeitgeist“, wissenschaftlich und feuilletonistische Zeitschrift, jedem Mittwoch: „Technische Rundschau“, illustrierte polytechnische Fachzeitschrift, jedem Donnerstag und Sonntag: „Der Weltspiegel“, illustrierte Halbwochen-Chronik, an jedem Freitag: „Mf“ farbige illustrierte, satirisch-politische Witzblatt, jedem Samstag: „Haus Hof Garten“, illustrierte Wochenchrift für Garten- und Hauswirtschaft. Das Roman-Feuilleton des „Berliner Tageblatts“ bringt hervorragende Romane und Romane erster Autoren. So erscheint im Feuilleton des „B. T.“ im nächsten Quartal der Roman „Die Sammlerin“ von J. A. Rosny. Wegen seiner schlichten und vornehmen Darstellungsweise, seiner klaren Anordnung, seines in bürgerlichen Kreisen spielenden lebenswahren Inhalts, der psychologisch feinen und folgerichtigen Zeichnung der nicht alltäglichen Charaktere, endlich wegen der gefunden unaufdringlichen Moral, die er lehrt, wird der Roman freundliche Aufnahme bei allen Lesern sicherlich finden. Außerdem bringt das B. T. allwöchentlich je eine Juristische, literarische und Frauenrundschau, sowie ein besonders ansprechendes Sportblatt und eine sorgfältig redigirte Reise-, Väder- und Touristenzeitung. — Bei einem sorgfältigen Vergleich der Leistungen der deutschen Zeitungen wird man sich bald überzeugen, daß in Bezug auf Reichhaltigkeit und Gediegenheit des gebotenen Inhalts sowie im Hinblick auf die rasche, zuverlässige Verichterstattung das „Berliner Tageblatt“ an erster Stelle steht. Bekanntlich ist das B. T. durch seine eigenen, an allen Weltplätzen, wie Paris, London, Petersburg, Wien, Rom, Newyork, sowie an allen größeren Verkehrscentren angestellten Spezial-Korrespondenten vertreten, die diesem Blatte allein zur Verfügung stehen. Die sorgfältig redigirte vollständige „Handels-Zeitung“ des B. T. erfreut sich wegen ihrer unbefleckten Haltung in kaufmännischen und industriellen Kreisen eines vorzüglichen Rufes und wird wegen ihrer Unabhängigkeit als zuverlässiger Wegweiser auch von Privatkapitalisten geschätzt. Die Parlamentsberichte werden im „Berliner Tageblatt“ anerkanntermaßen sehr ausführlich behandelt und erscheinen in einer besonderen, sogenannten Parlamentsausgabe, die, noch mit den Nachtzügen versehen, am Morgen des nächstfolgenden Tages den Abonnenten dieser Zeitung zugeht. — Das „Berliner Tageblatt“ erscheint täglich zweimal, auch Montags, in einer Morgen- und Abendausgabe, im ganzen 13mal wöchentlich. Abonnementspreis für alle 7 Blätter auf bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches 1.92 M für den Monat oder 5.75 M für das Vierteljahr. Dieser Betrag ist im Verhältnis zu dem überaus reichen Inhalt des Blattes und der oben genannten gediegenen 6 Wochenchriften ein sehr mäßiger. Annoncen im B. T. finden namentlich in den gebildeten und besser situirten Kreisen die erfolgreichste Verbreitung. 1080

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 5. Juli 1905.**

**Geboren:** Am 3. Mai der Anna Wagner ohne Geyerbe e. T. Elisabeth. — Am 4. dem Fischer Peter Hauheimer 5. e. T. Katharina. — Am 7. dem Schleusenarbeiter Johann Schwarz e. T. Katharina. — Am 9. dem Fabrikarbeiter Wilhelm Dienst e. T. Katharina. — Am 11. dem Fabrikarbeiter Johann Müller e. T. Katharina. — Am 11. dem Schlosser Wilhelm Mohr 3. e. T. Josef. — Am 12. dem Fabrikarbeiter Wolf Jahr e. T. Elsa. — Dem Fabrikarbeiter Lorenz Hofmann e. T. Elisabetha. — Der Margaretha Hofmann e. T. Friedrich Anton. Am 15. dem Heizer Adam Heiser e. T. Helena. — Am 24. dem Rottenführer Josef Vollmer e. T. Johann. — Dem Fabrikarbeiter Karl Kneis e. T. Helena. — Am 27. dem Schlossermeister Philipp Schneider e. T. Jakob. — Am 28. dem Metzger Franz Anton Schleidt e. T. Georg. — Dem Tagelöhner Johann Köpfel e. T. Elisabetha. — Am 4. Juni dem Landwirth Franz Schleidt e. T. Anna Maria. — Dem Tagelöhner Johann Simon e. T. Mathias. — Am 6. dem Sattler Paul Robert Müller e. T. Wilhelm. — Dem Fabrikarbeiter Martin Hinkert e. T. Anna Maria. — Am 11. Juni dem Maurermeister Georg Stüdt e. T. Philipp. — Am 15. der Anna Maria Vorländer e. T. Franziska.

**Aufgehoben.** Am 1. Mai der Schreiner Thomas Dichtmann aus Kellheim, mit Margaretha Mohr aus Hirsheim. — Am 8. der Arzt Dr. Aloisius Euteneuer aus Hainstadt mit Maria Wilkop aus Gelsenkirchen. — Am 10. der Maurer Andreas Dienst mit Elisabetha Roth beide aus Hirsheim. — Am 24. der Kirchenstiller a. D. Valentin Schid mit Elisabetha Stroh beide aus Hirsheim. — Am 25. der Väder Karl Jakob aus Höchst, mit Elisabetha Hartmann von Hirsheim. — Am 5. Juni der Wärfelmeister Heinrich Dichtmann mit Anna Maria Vorländer beide von Hirsheim. — Am 8. der Kaufmann Jodor Bachmann von Worms mit Amalie Dohberg von Kellheim. — Am 13. der Bodenarbeiter Karl Seibermann von Frankfurt mit Margaretha Morgenstern von Hirsheim.

**Verheiratet.** Am 6. Mai Johann Müller aus Burggrünbach mit Elisabetha Harb aus Hirsheim. Der Militärantwörter Gustav Albert Vatel aus Obergem mit Margaretha Hirsheimer von Hirsheim. — Am 20. der Schlosser Johann Ruppert von Hirsheim mit Anna Körner aus Jakobshaus. Der Fabrikarbeiter Karl Späcker mit Gertrude Kausbeide von Hirsheim. — Der Schreiner Thomas Dichtmann von Kellheim mit Margaretha Mohr von Hirsheim. Am 3. Juni der Maurer Andreas Dienst mit Elisabetha Roth beide von Hirsheim. — Am 8. der Kirchenstiller a. D. Valentin Schid mit Elisabetha Stroh beide von Hirsheim.

**Gestorben.** Am 5. Mai die Barbara Dienst ohne Gewerbe 72 Jahre alt. — Am 31. der Philipp Rüd Ww. e. T. Anna 2 Jahre alt. — Am 30. der Uhrmacher Gottfried Lehmann aus St. Georgen 66 Jahre alt. — Am 3. Juni der Elisabetha Vollstadt ein Sohn Hermann 1 Jahr alt. — Am 9. Katharina Altmann geb. Urson 48 Jahre alt. — Am 10. dem Gastwirth Kornelius Dienst ein Sohn 1 Jahr alt. — Am 11. dem Maurer Georg Stüdt ein Sohn ¼ Stunden alt.

Regl. Standesamt.

Bekanntmachung

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß Herr Kaufmann Wilhelm Ertel zum **Schiedsman** und Herr Reutner Georg Ritter zum **Schiedsman-Stellvertreter** für den IV. Bezirk gewählt und bestätigt worden sind.

Wiesbaden, den 29. Juni 1905.

4220

Der Magistrat.

Stadtauschuß zu Wiesbaden.

Die Ferien des Stadtauschußes beginnen am 21. Juli und endigen am 1. September d. J. Während der Ferien dürfen Termine zur mündlichen Verhandlung der Regel nach nur in schleunigen Sachen abgehalten werden. Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß. Dies wird gemäß § 5 des Regulativs vom 28. Februar 1884 zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Wiesbaden, den 4. Juli 1905.

Der Vorsitzende.

4231

J. S.: Dr. Scholz.

Bekanntmachung

Verzeichnis der in der Zeit vom 24. Juni bis einschließlich 3. Juli d. J. bei der Königl. Polizei-Direktion angemeldeten Fundstücke:

Gefunden: 1 Herren-Regenschirm, 1 Handtäschchen mit Inhalt, sechs Portemonnaies mit Inhalt, ein Pelzboa, 1 Paket mit Schärpen und Stulp-Handschuhe, 1 Rasiermesser, 2 Gemüthsringe, 1 Handkoffer, 1 Brosche, 7 Herrenhemden, 1 Hemdenknopf, bares Geld, 1 Damenbrille zum Anhängen, ein Handarbeitsbeutel, 1 Taschmesser, 1 Damenschirm, 1 Briestafche mit Inhalt.

Zugelaufen: 4 Hunde.

Königliche Polizei-Direktion. Wiesbaden.

Viele 1000<sup>e</sup>

im Gebrauch!

Nach Urteilen ärztlicher Autoritäten zeichnen sich **Sanitas Monats-Binden** im Gebrauch durch tadellos guten Sitz, sowie bequemes Tragen aus. Preis das Dtz Mk 1.— bei 6 Dtz porto- und spesenfrei. Verstellbare Gürtel dazu Stück Mk 1.—. Probebinde zur gef. Prüfung kostenfrei!

Carl Claes, Versandt, Wiesbaden, Abthlg. Bahnhofstr. 10.

Täglich frische

**Trink-Gier**

empfiehlt

4227

Jos. Welkamer, Marktstr. 8.

Gebr. Wagner,

**Rheinische Weinkellerei für alkoholfreie Weine,**

Sonnenberg-Wiesbaden, Telefon Nr. 3411,

empfehlen ihre selbstgekelterten, unvergohrenen Obn- und Trauben-Weine. Diefelben sind bekümmlich, die Verdauung unterstützend, haben einen 10 mal größeren Nährwert als vergohrene Weine aus gleichem Most, können pur oder mit Wasser verdünnt getrunken werden, z. B. Apfelsinectar mit ½ Mineral- oder frischem Brunnenwasser gemischt, ist ein köstlicher Badetrunk für Jung und Alt und ist dadurch billiger als andere künstlich aus Pflanz- und Schalen berechneten mit kohlensäurehaltigem Wasser vermischten alkoholfreien Getränken wie Pommes, Apfelsinectar etc.

Apfelsinectar, per ½ Literflasche 60 Pfg., ¾ Literflasche 35 Pfg. Traubeneectar, weiß u. rot 75 Pfg., Markt 1 u. Markt 1.20. Ausführliche Preisliste gratis und franco.

Zu haben in allen besseren Restaurationen und Hotels, zu nuzeren Originalpreisen in den ersten Colonial- u. Delikatessengeschäften. 1166

**Schmelzer's Mühle**

bei Schlangenbad,

direkt am Walde, Haltest. d. Kleinbahn-Uttville-Schlangenbad.

**Restoration.**

Zimmer mit und ohne Pension.

421.



# Mein ganzes Lager

soll und muss in einigen Wochen **geräumt** sein. Um dies zu ermöglichen, verkaufe zu

**solchen Spottpreisen,**

wie sie b's jetzt noch nicht da waren. Ein Blick in meine Schaufenster wird jeden davon überzeugen. — Auch ist die Laden-Einrichtung billig zu verkaufen.

## Wilhelm Pütz,

Schuhwaarenlager,  
Bismarckring 25, Ecke Bleichstrasse.

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 6. Juli 1905.

Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage

Morgens 7 Uhr:

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER.

1. Choral: „O da Liebe meiner Liebe“.
2. Ouverture zu „Das eiserne Pferd“.
3. Wanderlust, Fantasiestück.
4. Am schönen Rhein, Walzer.
5. Blumenmärchen, Tonstück.
6. Fantasie aus „Der Barbier von Sevilla“.
7. Italienischer Volkslieder-Marsch.

Auber.  
Lüschhorn.  
Kéler Béla.  
Lange.  
Rossini.  
Stasoy.

### Abonnements - Konzerte

ausgeführt von der

Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Kur-Hess.) Nr. 80

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. GOTTSCALK.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Festmarsch.
2. Erinnerung an Toledo.
3. Vorspiel zu „Parsifal“.
4. Fantasie aus „Die Hugenotten“.
5. Walzer aus „Lysistrata“.
6. Ouverture zu „Toll“.
7. Eine Reise durch die musikalische Welt.
8. Halloren-Marsch.

Geis.  
Schmelting.  
Wagner.  
Meyerbeer.  
Linke.  
Rossini.  
Laukin.

Abends 8 Uhr:

1. Soldiers in the Park, Marsch.
2. Vorspiel zu „Loreley“.
3. Prolog aus „Der Bajazzo“.
4. Dorfschwalben aus Österreich, Walzer.
5. Rosenlieder.
6. In the Glock Store.
7. Fest-Ouverture.
8. Immortellenkranz auf das Grab Lortzings.
9. Intermezzo russej.

Mouton.  
Bruch.  
Leonavallo.  
Strauss.  
Ph. zu Eulenburg.  
Orth.  
Lassen.  
Rosenkranz.  
Ganne.

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Samstag, den 8. Juli 1905, ab 4 Uhr Nachm.,  
(nur bei geeigneter Witterung).

### Grosses Gartenfest.

Mehrere Musikkorps.

**BALLON-FAHRT**

der Aeronautin **MISS POLLY** mit einem Riesens-Ballon (ca. 1000 Kubikmeter Inhalt).

Anmeldungen von Passagieren befördert die Tageskasse.  
(Preis nach Vereinbarung).

Beginn der Konzerte: 4 Uhr Nachmittags.

Auffahrt: ca. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Ab 3 Uhr wird der Park reserviert und ist von da ab der Aufenthalt daselbst; und in den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur Inhabern von Gartenfestkarten gestattet.

Um 8 Uhr beginnend:

**Grosser Illuminations-Abend**

verbunden mit

**Doppel-Konzert.**

Eintrittspreis: 1 Mark.

Karten-Vorverkauf an den Eingängen zum Kurhauspark.  
Eine rote Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet.

Städtische Kur-Verwaltung.

### Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 6. Juli 1905.

173. Vorstellung.

### Krieg im Frieden.

Puffspiel in 5 Akten von G. v. Moser und J. v. Séduthan.

Regie: Herr Nebus.

Heindorf, Rentner.	Herr Nebus.
Mathilde, seine Frau.	Herr Sauten.
Ilka Gräfin, seine Verwandte.	Herr Oerta.
Agnes, ihre Gefährtin.	Herr Doppelbauer.
Hendel, Stadtrath.	Herr Andriano.
Sophie, dessen Frau.	Herr Ulrich.
Elisa, deren Tochter.	Herr Katarja.
von Sonnenfeld, General.	Herr Tauber.
Kurt von Holgen, Lieutenant bei den Husaren.	
dessen Adjutant.	Herr Wolcher.
Ernst Schiller, Stabsarzt.	Herr Rollin.
von Reib-Weisingen, Lieutenant der Infanterie.	Herr Bollenin.
Paul Hofmeister, Apotheker.	Herr Weinig.
Franz Konech, Durche bei Holgen.	Herr Müller.
Martin, Diener.	Herr Rohrmann.
Kuna, Köchin.	Herr Koller.
Kola, Stubenmädchen.	Herr Götze.

Die Handlung spielt bei Heindorf; im dritten Akte bei Hendel in einer Provinzialstadt.

Nach dem 3. Akte findet eine grössere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Operngläser, Feldstecher, in jeder Preisklasse.**

C. Hahn (Jah. C. Krieger), Langgasse 5.

### Alte Adolphshöhe

Morgen Donnerstag, den 6. Juli 1905

bei günstiger Witterung

### Großes Militär-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle der Unteroffizierschule zu Biebrich unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Hrn. Zwirnermann.

Anfang 4 Uhr — Ende 11 Uhr

Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm.

Es ladet höflich ein

Johann Pauly.

### Walhalla

Haupt-Restaurations und Garten.

Täglich abends 8 Uhr:

### Großes Konzert

der 24 Mann starken Theaterkapelle unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters **Marco Grohsopf**.

Entrée frei!

Entrée frei!

### Kostenlos

lassen wir jeden Morgen resp. Mittag und Abend die Programme des Hoftheaters, des Residenztheaters, der Kochbrunnen- und Kurhauskonzerte

direkt vor dem

Hoftheater, Residenztheater, Kochbrunnen und Kurhaus

an die Theater- resp. Concertbesucher verteilen.

Unser Gratis-Theater-Zettel, der „Wiesbadener Theater- und Vergnügungsanzeiger“ ist mit einem Silben-Preisrathfel und Prämiensystem D. M. G. M. Nr. 221574 D. Reichs P. A. verbunden. Werthvoll für jedermann.

Verlag des

Wiesbadener Theater- u. Vergnügungs-Anzeiger,

Wiesbadener Verlagshaus, Emil Vommert.

Telephon Nr. 199.

### Nachtrag.

#### Wohnungen etc.

Wohnung 37, 3. u. 4. Zimmer.  
Wohnung m. Zubeh. zu verm. Näh. bei Kees im Laden.  
7259

Schneckenstrasse 9, 1. u. 2. p. 1.  
Okt. 3 Zimmer Wohnung zu vermieten.  
4218

#### Sonnenberg.

Gartenstr. 4 a. 1. Etage, schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Balkon und Garten, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Herrliche Aussicht, Haus ver. Preis M. 480.  
4225

2 Zimmer-Wohnung und eine 1-Zimmer-Wohnung nebst Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu verm.  
4223

Herrmannstr. 17, 1. u. 2. p. 1.  
Okt. 2 Zimmer-Wohnung zu vermieten.  
4219

Frankenstr. 17, 1. u. 2. p. 1.  
Küche, Bad, auf gleich oder später zu verm. Näh. 1. St. 4214

Vorstr. 45, 1. u. 2. p. 1.  
findet 1 anst. Arb. schönes Logis.  
4217

Schlafstelle frei.  
Nauritiuspl. 1.  
4226

Ein möbl. Zimmer zu verm.  
Herrmannstr. 17, 1. u. 2. p. 1.  
4224

1. u. 2. möbl. Zimmer m. 2 Zett., passend für 2 Herren, sofort zu verm. Schwalbacherstr. 59, 1. St., rechts.  
4213

#### Dogheim.

Wiesbadenerstr. ein photographisches Atelier mit oder ohne 2 Zimmer-Wohnung, per sofort oder später zu vermieten.  
Näheres Parterre links. 1164

#### Au- und Verkäufe.

2 fast neue Damentäder  
unverzüglich sofort zu verkaufen  
4220

Wiesbadenerallee 41.  
Gut weiß Kinderportwagen  
u. Plagen u. Eichen m. Verd.  
u. Gummir. u. 1 eis. sch. Kinder-  
bett, 111, zu verk. Plattenstr. 32,  
B. 3. St., r.  
4216

Eine D.-Saugpumpe  
mit Hand- u. Maschinenver. u. st.  
Näh. Seckstr. 6, D. B.  
4217

3 Eiseren- u. Eisen-  
Kleiderhaken, vollständ. Betten,  
Sopha, Sessel, Kommode, Spiegel  
u. 1 w. Bild. zu verk. Adolfsallee  
6, D. B.  
4221

#### Arbeitsmarkt.

Erd- und Maschinen-  
Ziegel-Arbeiter

können dauernde Beschäftigung er-  
halten. Näheres auf Ziegelei  
Linnenhof, oberhalb des Dog-  
heimer Bahnhofes.  
4233

Fuhrknecht  
für dauernde Beschäftigung gesucht.  
Näheres auf Ziegelei Linnen-  
hof oberhalb des Dogheimer  
Bahnhofes.  
4232

Junges Mädchen für einige  
Tage sofort gesucht. Blumen-  
handlung Reibhölzer, Nauritius-  
strasse 3. Telefon 3407. 4230

Ein braves Mädchen tagelohn-  
weise zu zwei Kindern gesucht.  
Ranergasse 7, 1. St. 4285

#### Verschiedenes.

Auf 1. Hypothek  
auch geteilt, sofort zu vergeben  
M. 50 000. 1165

Off. von Selbstschlern unter  
C. 1 postlagernd Biebrich a. Rh.

### Der Geld

von 100 aufwärts (auch weniger),  
zu jedem Zwecke braucht, säume  
nicht, schreibe sofort an das Bureau  
„Fortuna“, Königberg in Pr.  
Königstr. Postage. Ratensweise Rück-  
zahlung. Rückporto. 1162

Alter, Weinreb (Bierh.  
Höbe), 64 Jähr.,  
2 Päume, zu verpachten. Näh.  
Rheinstr. 44. 4196

Baumst. 1 Morgen 88 Maß,  
Gründ. zu verpachten. Näh.  
Rheinstr. 44. 4187

Eine Kleidermacherin sucht  
noch Kundsch. in und aus-  
dem Hause. Näh. Wöbstr. 116,  
1. St., bei Heiland oder Frau  
Hempel. 1110

### Glückarbeit

wird sich u. bil. bef. Wismar-  
str. 25. Manfabe. 4209

### Erleben erschienen:

### Neues

### Telefon-Verzeichnis

in Plakatform à 60 Pfg. 4210  
Rud. Bechtold & Co.,  
Säulenstr. 33.

### Wahrsagerin

weitberühmt, deutet Vergangenheit u.  
Zukunft. Entdecken u. Heilung.  
In sprechen für Damen u. Herren.  
Wahrstr. Nr. 4, im Bldg.  
B. 3. St., l. Ugen. Eing. 3977

Die Wäckerer und Gärtners-  
spanner mit elektrischem Be-  
trieb von Holz-Hufung, Albrecht-  
str. 40, empfiehlt sich dem geehrten  
Herrschaften. 5408

Wäsche wird schön gewaschen,  
gebleicht und gebügelt, Näh.  
Adolfsallee 6, D. B. 1. 8160

Wäsche wird zum Waschen u.  
Bügeln angensommen. Näh.  
Helmstr. 33, Bldg. D. 1. 266

Wäsche u. Wäcken u. Bügeln  
u. angens (gebleicht).  
751  
Koonstr. 20, Part.

### Speisehaus,

Schwalbacherstr. 15.  
Guten Mittagstisch 50 Pfg.  
Abendstisch von 25 Pfg. an.  
Eigene Schächerei.  
1429  
Rupp.





## Hofbierbrauerei Schöfferhof A.-G. MAINZ.

Niederlage Wiesbaden:  
Mainzerstr. (Hasengarten).  
Telefon 707.

### Original Brauerei-Abzug.

Garantie für Lieferung  
eines in sanitärer und  
hygienischer Beziehung  
einwandfreien  
Flaschenbieres.  
Zubeziehen durch die  
meisten einschläg.  
Geschäfte.  
229/195

## Gartenwirtschaft „Zum Blücher“.

6 Blücherstrasse 6.  
Freundliches, angenehmes u. heimisches  
Germania-Bier. Bierlokal. Germania-Bier.  
Zu fleissigem Besuche ladet höflich ein.  
Carl Trost

## Rauenthal i. Rhg. Gasthaus „Zur Krone“.

Altbekanntes Haus. Große und kleine Gesellschaftssäle mit  
Piano. Herrlicher schattiger Garten mit Regelpflege.  
Naturreine Weine eigenen Wachstums.  
Anerkannt gute Küche.  
Joh. Paul Schuth, Bes.

## Gasthof „Zur Stadt Biebrich“.

Albrechtstrasse 9.  
Bringe meinen schönen schattigen Garten in  
empfehlende Erinnerung.  
Achtungsvoll  
Wilh. Bräuning.

## Restauration „Hubertushütte“.

Goldsteinthal.  
Sonnenberg  
„Restauration zum Kaiser Adolf“  
am Fusse der Burg-Ruine.  
Grosser schattiger Garten.  
Vorzügliche Speisen und Getränke.  
Germania-Bier. Selbstgefeilter Apfelwein.  
Zum Besuche ladet freundlichst ein  
Oh! Tiefenbach.

## Mdme. K. Tobias, Wiesbaden.

Friedrichstrasse No. 8, I.  
Manicure und Pedicure.  
Bekanntlich geprüfte Hühneraugen-Operateurin.  
Spezialistin für Fusspflege nach amerik. Methode.  
In Amerika studiert und diplomiert für medizinische Massage zur  
Erhaltung der Gesundheit.  
Gesichtsmassage mit Dampf zur Verjüngung des Gesichts;  
Erhaltung des Teints bis ins späteste Alter.  
Behandlung in und ausser dem Hause.  
Sprechstunde im Hause 2-5 Uhr.  
Ausser dem Hause auf Verlangen jederzeit.

## Hotel-Restaurant Darmstädter Hof.

Ecke Moritz- und Adelheidstrasse.  
Neu renovierte Lokalitäten.  
Vorzügl. Germania-Bier (hell und dunkel).  
Kulmbacher Pilsbier. Berl. Tafel-Weissbier.  
Ausgez. Weine erster Firmen. Apfelwein.  
Mittagstisch v. 12-2 Uhr z. M. —.60, —.80 u. 1.—.  
Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.  
Fremden-Zimmer von Mark 1.50 an.  
V. A. Kesselring.

## Restauration Waldhäuschen.

Schönster Ausflugsplatz. 794

## Die Berufswahl im Staatsdienst

Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung, An-  
stellung und Beförderung in sämtlichen Zweigen des  
Reichs- und Staats-, Militär- und Marineamtes. Mit  
Angabe der erreichbaren Ziele und Einkommen. Nach  
amtlichen Quellen von A. Dreger.  
8. Auflage 1905. Geheftet 3,60 Mk., gebunden 4,50 Mk.

## Die Nester und Eier

der in Deutschland brütenden Vögel. — Mit 229 farbigen  
Abbildungen. Von Dr. E. Willebald. 3. Aufl. 3 Mk.

## Fidelitas.

Monatsschrift, enthaltend Lustspiele, Complots (mit Musik),  
Vorträge, Spiele etc. Halbjährlich 2 Mk.  
Probeheft, Stück enthaltend, 40 Pl. 787  
C. A. Koch's Verlag in Dresden und Leipzig.

## Metzgerschmalz

mit seinem Griebenengeschmack in emaillierten Blechgefässen als:  
Cimer (20-35 Pfd.)  
Ringbäcken (15-20-35 „)  
Schwefelst. (30-40-60 „)  
Feigschüssel (15-30-50 „)  
Waffertopf (20-40 „)  
Nachnahmegebühren werden sofort vergütet. 1879's  
S. 12. Anfertigungsfähigkeit!

## Lehr-Institut für Damen-Schneiderei u. Putz.

Untericht im Schneidern. Musterzeichnen, Zuschneiden und  
Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und  
sorgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Costüme an,  
welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Sehr leichte  
Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerin-  
nachgewiesen werden. 5656

## Putz-Kursus

zur gründlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechstunden  
von 9-12 und von 3-6. Anmeldungen nimmt entgegen  
Marie Wehrbein, Friedr. Str. 36,  
Gartenhaus 1. Stock, im Hause des Herrn Köllig.

## Gebrauchte Möbel (jeder Art.) ganze Einrichtungen, Erbichatsnachlässe

kaufe ich bei sofortiger Uebernahme stets gegen Cash  
und gute Bezahlung. 1130  
Jakob Fuhr, Goldgasse 12. Telefon 2737

## Zuschneide-Akademie von Marg. Becker.

Wiesbaden, Mauerstrasse 15, I.  
Bester akadem. Unterricht im Zuschneiden,  
Nachschneiden u. Anfertigen sämtl. Damen- u. Kinder-  
Garderoben. Einrichten von Kostümen u. Schnittmustern nach Maß.  
Garantiert wirkl. fachm. akad. Ausbildung  
1. Direktorin und selbstständigen Schneiderinnen. 9716.  
Auch Kurse f. d. Handgebrauch. Beste Referenzen a. all. Kreisen

## Köll's Rechtsschule u. Stadtküche

findet sich jetzt  
Adelheidstrasse 69,  
Hohenzollernlage.  
Beginn eines zweimonatlichen Kurses zu ermäßigten Preisen am 1. Juli.  
Leiter: C. Köll.  
15 Jahre Küchenmeister S. D. d. Fürsten zu Wied. 371

## Nassauische Hauptgenossenschaftskasse

E. G. m. b. H.  
Zentralkasse für die Vereine des Verbandes Nass. landw.  
Genossenschaften.  
Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez.  
Wiesbaden.  
Reichsbank- Moritzstr. 29. Telefon  
Giro Konto. No. 2791.  
Gerichtlich eingetragen, von 164 angeschlossenen Ge-  
nossenschaften mit 21427 Mitgliedern übernommene  
Haftungsumme Mk. 3.804.000.—  
Reservefonds und eingezahlte Geschäftsanteile am 31. De-  
zember 1904 Mk. 208.096.66  
Annahme von  
Spareinlagen zu 3 1/2 %  
bis zu Mk. 5000.— Verzinsung vom Tage der Einzahlung  
ab. Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei.  
Kassenstunden von 9 bis 12 1/2 Uhr.

## Kellerskopf.

Justiz-Restaurant,  
Gerichtsstrasse 5.  
Empfehle mein schönes  
Gäßchen sowie Garten-Restaurant  
für Gesellschaften und Vereine. 8270  
Achtungsvoll: A. Meuchner.

Gegen  
**Monatsraten von 2 Mk.**  
an liefern wir

**Grammophone**  
garantiert echt, mit  
Hartgummi-Platten.  
Phonographen  
von  
20 Mk.  
auf-  
wärts

**Musik-Werke**  
selbst-  
spielende  
sowie  
Drehin-  
strumente  
mit aus-  
wechsel-  
baren  
Metall-  
noten  
von 18 Mark an aufwärts.

**Photog. Apparate**  
nur Marken wie  
Goerz, Hüttig,  
Kodak etc. so-  
wie alle Uten-  
silien zu  
mässigen  
Preisen.

**Zithern**  
aller Arten,  
Saiten-  
instrumente,  
Violinen,  
Mandolinen,  
Gitarren etc.  
von 12 Mark an.

Goerz Triöder Binocles, Operngläser, Feldstecher.  
**Bial & Freund in Breslau II.**  
Illustr. Preisbuch No. 135 auf Verlangen gratis und frei.  
Friedrichstrasse 101/102

**Metzgerschmalz** garant. reines einheimisches  
mit seinem Griebenengeschmack in emaillierten Blechgefässen als:  
Cimer (20-35 Pfd.)  
Ringbäcken (15-20-35 „)  
Schwefelst. (30-40-60 „)  
Feigschüssel (15-30-50 „)  
Waffertopf (20-40 „)  
Nachnahmegebühren werden sofort vergütet. 1879's  
S. 12. Anfertigungsfähigkeit!

3 Türe mit neun Sitzplätzen.  
**Kaiser-Parade**  
18. A.-Cps 8. Sept. v. Homburg v. d. H.  
Auf Anordnung des Kgl. Gen.-Kommandos wird un-  
mittelbar an der Aufstellung der Majestäten und der  
Fürstlichen Gäste eine  
**offizielle Zuschauer-Tribüne** erbaut.  
Auf ders. bef. sich nur nummerierte Sitzplätze.  
Vordtribüne (mit Rücklehne u. Sitzkissen) Mitte  
à 15 Mk., Seite à 10 Mk., 1 Platz à 6 Mk., 11. Platz  
5 u. 4 Mk. 2610  
**Kartenverkauf** nach Sitzplan schon heute  
**Schottenfels & Co.**  
Frankfurt-M., Bethmannstr. 54 (F. 3385),  
und in Wiesbaden, Theatercolonnaden 36/37.  
Versand nur geg. Nachnahm.

**Jurany & Hensel's Nachf.**  
28 Wilhelmstrasse 28  
Buch- und Kunsthandlung,  
(Telefon 2139) gegründet 1844. (Bart-Hotel).  
Abonnements auf Zeitschriften.  
Modejournale, Leihbibliothek.  
Theatertexte. Opernführer. 8699  
Bedeutender Journallesezirkel.

**Globus-  
Putz-Extract**  
putzt besser als jedes andere  
Metall-Putzmittel.

**Rhenser Brunnen**  
Unübertroffen  
Jahresfüllung: 6 000 000 Krüge u. Flaschen  
Königl. Preuss. Staatsmedaille.  
Hauptniederlagen in Wiesbaden bei H. Roos Neff.,  
Inh. W. Schupp, Metzgergasse 5, F. Wirth, Taunusstr.

**MEY's Stoffwäsche**  
der Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hofst.  
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ.  
Billig & praktisch, elegant, von Leinenwäsche kaum  
zu unterscheiden.  
Obige Handelsmarke trägt jedes Stück.  
Vorrätig in Wiesbaden bei: C. Koch, Papierlager,  
Ecke des Michaelsbergs; Louis Muller, Kirchg. 58; S. Nemesek,  
Bleichstr. 43; Carl Michel, Querstrasse 1; E. Groschwitz,  
Paulbrunnenstr. 9; P. Hahn, Papeterie, Kirchg. 51; Wilh.  
Sulzer, Marktstr. 10; Hotel „Grüner Wald“; Ludw. Becker,  
Gr. Burgstrasse 11; Max Böttger, Kirchgasse 7; Ferd. Zange,  
Marktstrasse 11; V. Fay, Gerichtsstrasse 1; Carl Braun,  
Michelsberg 13; W. Hilseshelm, Kirchgasse 40; Carl Hack,  
Schreibmaterialienhandlung, Rheinstr. 37. — In Biebrich  
bei Gg. Schmidt. — In Hachenburg bei S. Rosenau.  
Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit  
ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen  
und grösstenteils auch unter denselben Benennungen  
angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich  
**echte Wäsche von Mey & Edlich.**



## Danksagung.

Für die liebevolle und herzliche Teilnahme an dem schweren, unersetzlichen Verluste, der uns getroffen hat, sowie für die reichen Blumenspenden und die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank.

WIESBADEN, den 4. Juli 1905.

**Familie Poulet.**

4236

## Atelier für Zahnoperationen, künstliche Zähne, Plomben. Zahnziehen schmerzlos (Narkose) etc.

Anfertigung gutschitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlösem Kiefer ohne Federn. Die in meinem Atelier angefertigten Zahnpieten werden mit einer bei mir erfundenen Idealpolitur versehen, wodurch dem Patienten beim Tragen und Sprechen ein angenehmeres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derselbe leichter an den künstlichen Zahnersatz gewöhnt.



Bitte, den Schaukasten an meinem Hause zu beachten! Die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Atelier angefertigt.

### Grösstes Zahnlager am Platze.

Zähne in allen ordentlichen Formen und Farben, so dass ich in der Lage bin, jeder Anforderung auf dem Gebiete des Zahnersatzes genügen zu können, um dem Zahnersatz ein naturgetreues Aussehen zu verleihen.

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung empfehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schlägt, zeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung

**Paul Rehm, Dentist,**

3543

Friedrichstr. 50 I. Eg., nahe der Infanteriekaserne. Sprechstunden von 9—6 Uhr.

**Telefon No. 3118.**

## Erstes Frankfurter Consum-Haus

Telefon 697.

Telefon 697.

### Verkaufsstellen:

Moritzstr. 16.

Wellritzstr. 30.

Nerostr. 8

Oranienstr. 45.

Dreiweidenstr. 4.

Feinste Cervelatwurst per Pfd. Mk. 1.20  
 Mettwurst per Pfd. 88 Pf.  
 Prima vollsaftige Schweizerkäse per Pfd. 98 Pf.  
 Tilsiterkäse per Pfd. 80 Pf.  
 Holländerkäse per Pfd. 80 Pf.  
 Edamerkäse per Pfd. 80 Pf.  
 Limburger per Pfd. im Stein 38 Pf.  
 Matjesheringe per Pfd. 10 Pf.  
 Sprotten per Sch. 35, 40, 50 Pf.  
 Rüböl per Sch. 27 Pf.  
 Petroleum per Ltr. 14 Pf.

3677

Alle nicht genannten Artikel zu enorm billigen Preisen.

### Wasch- und Putzartikel!

Prima weisse Kernseife per Pfd. 23 Pf.  
 heilig. per Pfd. 22 Pf.  
 dklg. per Pfd. 20 Pf.  
 bei 5 Pfd. 1 Pf. billiger.  
 weisse Schmierseife per Pfd. 17 Pf.  
 heilig. per Pfd. 16 Pf.  
 Soda 3 Pfd. 10 Pf.  
 Scheuerbürsten von 10 Pf. an.  
 Scheuertücher à 10, 15, 20, 25 Pf.  
 Seifenpulver à Packet 8, 10, 12 Pf.

### Für die Reise.

Ich möchte meinen Laden räumen, verkaufe deshalb mein Lager in Reise-, Hut-, Schiffs- und Kaiser-Koffern in ächten Hobelplatten und anderen Marken. Offenbacher Patent-Koffer und Handtaschen in Laeder, Altes- u. Nussknappen, Portemonnaies, Brief-, Bist- u. Cigarrentaschen, Sand-, An- u. Umh., Täschchen, Plaidhüllen, Plaidriemen, handgenähte Schürzen, Hundegeschirre etc. etc. zu staunend bill. Preisen. Neugasse 22. 1 Stiege hoch. 1882

### Sie essen

u. trinken gut  
 in meinen Weinstuben  
**Liebfrauenplatz 12**  
 am Dom. 327  
**Franz Kirsch,**  
 Weinhandlung,  
 Mainz.

### Nicht

zu übersehen!

Elektrische Klingelanlagen, sowie Telephon werden prompt und billig ausgeführt.

Leiste auf jede neue Anlage 2 Jahre schriftliche Garantie.

Behandlung per Postkarte genügt

**Georg Schäfer,**

Alteingewerkstr. 3. 9696

### Für Brautleute.

Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersatz der hohen Ladenmiete sehr billig zu verkaufen: Doppelbetten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderst. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelstühle 80—90 M., Bettst. (poliert) 34—60 M., Kommoden 20—84 M., Kleiderst. 28—38 M., Sprünge, 18—25 M., Matr. in Seegrass, Wolle, Kirs. und Haar 40—60 M., Doppelbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomane 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugstische 15—25 M., Küchen- u. Zimmerische 6—10 M., Stühle 3—8 M., Sopha- und Kleiderst. 5—50 M. u. s. w. Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Transport frei. Auch Auswärts der Automobil- auf Wunsch Beförderung-Erleichterung. 436

### Pumpen,

neue, wie gebrauchte, in allen Größen vorrätig. Reparaturen derselben werden unter Garantie ausgeführt. 724

Keller-, Bau- und Doppel-

pumpen teilweise zu haben

**Wellritzstr. 11.**

### Wer

Pumpen, Knochen, alt. Eisen, Papierabfälle, (Bücher, Briefe, Altes zum Einstampfen), Gummi, neue Tischabschnitte, alte Metall etc. etc. abzugeben hat, zahle die höchsten Preise und lasse pünktlich abholen.

**Georg Jäger,**

Schwalbacherstr. 27 und

Kleine Schwalbacherstr. 12.

Telefon 808.

Siedgraben 18.

Telefon 2651. 2509

### Anzündholz,

gepalten, à Str. 2.20 Mk.

**Brennholz**

à Str. 1.30 M. 7586

liefern frei ins Haus

**Gebr. Neugebauer,**

Dampf-Schneiderei,

Schwalbacherstr. 22. Tel. 4117

### Wasche mit

**Luhns**

Giebt schönste Wasche

Neugebauer & Co.

Neugebauer & Co.

Neugebauer & Co.

Neugebauer & Co.

Neugebauer & Co.

Neugebauer & Co.

Neugebauer & Co.

Neugebauer & Co.

Neugebauer & Co.

Neugebauer & Co.

Neugebauer & Co.

### Rambach.

### Gasthaus zum Tannus.

Beliebtester Ausflugsort.

Empfehle den verehrten Ausflüglern, Gesellschaften und Vereinen meine großen geräumigen Lokalitäten nebst Tanzsaal, 482 qm groß, und sichere ich Vereinen bei vorkommenden Ausflügen und Festlichkeiten größtes Entgegenkommen zu.

Außerordentliche Bedienung. — Vorzügliche Speisen und Getränke.

Hochachtungsvoll

**Ludwig Meister.**

NB. Gleichzeitig empfehle ich schöne luftige Fremdenzimmer mit voller Pension von 3 M. an täglich.

## Hotel Nassau und Krone

Biebrich a. Rh.

Donnerstag, den 6. Juli, Abends 8 Uhr anfangend:

### Großes Gartenfest,

verbunden mit

### Illumination und Feuerwerk

auf der gegenüberliegenden

### Rettbergs-Au.

Das Concert wird ausgeführt von der Kapelle des Pionier-Bataillons No. 21 aus Kassel, unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn Lieschke.

Entrée 50 Pfg.

4293

### Keiper's Kaffee-Mischungen



empfehlen

6277

**J. C. Keiper, Kirchgasse 52.**

Telephon 114.

### Bienen-Honig

(garantirt rein)

des Bienenzüchter-Vereins für Wiesbaden und Umgegend.

Jedes Glas ist mit der „Vereinsplombe“ versehen.

Verkaufsstellen: Quast, Marktstraße, Vogt, Hellmuthstraße, Rathgeber, Moritzstr. 1, Sauter, Oranienrotergasse, Oranienstraße 50, Hofmann, Adelsbrunnstraße 60, Weber, Kaiser Friedrichstr. 2, Groß, Goethestraße, Ecke Adelsbrunn.

5824

### Mobiliar-Versteigerung.

Im Auftrage versteigere ich am Freitag, den 7. Juli, Vormittags 9 Uhr beginnend, in meinem Auctionslocal

**Adolfstraße 3**

2 compl. Ladeneinrichtungen, 1 Saloneinrichtung, 1 Schlafzimmereinrichtung, 3 Sophas, 2 Ottomane, 3 Sessel, 1 Sopha u. Sessel, 4 Betten, 1 Bücherregal, 1 Kist, 1 Schneidemaschine, 1 Papiererschneider und 2 Schuhmachermaschinen, 1 Motorzweirad, 1 Gasheerd, versch. Gemälde, Stiche, große und kleine Spiegel, Lüstres, Lampen u. s. m.

Öffentlich gegen Baarzahlung. Die Gegenstände sind gebraucht. Besichtigung 2 Stunden vor der Auktion. 4221

**Wilh. Klotz Nachf.**

Aug. Kuhn,

4221 beeidigter und öffentlich angelegter Auktionator.

### Blinden-Anstalt

Waldmühlstr. 13.

empfehlen die Arbeiten ihrer Höfliche und Arbeiter:

Körbe jeder Art und Größe, Gartenwaaren, als: Bänke, Strücker, Abseife- und Wurzelbüchsen, Aufhänger, Kleider- und Tischbüchsen etc., ferner: Fußmatten, Klopfer, Strohkörbe etc.

Körbe werden schnell und billig neu geflochten, Körbe-Reparaturen gleich und gut ausgeführt.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht.

659

### Blinden-Heim

Emserstr. 51.



**Riquets  
Eiweiss-  
Schokolade**  
eine  
sofort. Stärkung.  
Tafel 25 u. 50 Pf.  
Kartons 10 u. 20  
Tfch. 30 u. 50 Pf

**Alle Arten Möbel, Betten,  
Sofas, Schränke, Spiegel,  
Tische u. Stühle, Matratzen, Deck-  
betten u. Kissen, sowie ganze Aus-  
stattungen laßt man am besten u.  
billigsten in der Möbelhandlung  
Wiedergasse 39, nahe der Saal-  
gasse.  
Jean Thuring,  
Tapezierer, Besichtigung ohne Kauf-  
zwang. 602**

**Sommer-Toppen,**  
Btl. 1.50 bis 3 M.

**Sommer-Josen,**  
Btl. 1.30, 1.80, 2, 3 bis 8 M.

**Herren-Anzüge,**  
von 11-30 M.

**Alle Schuhwaren**  
in großer Auswahl billig.  
Großes Lager, Enorme Auswahl.

**Reparaturen.**

**Pius Schneider,**  
Wiedergasse 26, gegenüber der  
Synagoge. 3511

**Milke** geg. Blutstock. 1189/257  
Ad. Lohmann, Halle a. S.  
Sternstr. 5a, Rückporto erbet

# Männergesang - Verein Concordia.



Samstag, den 8. Juli er., Abends 8 1/2 Uhr:

## 1. ordentliche General-Versammlung

im Vereinslokal  
Al. Schwalbacherstr. 10, Gewerbehalle.

- Tagesordnung:
1. Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr.
  2. Rechnungsablage des Kassierers.
  3. Bericht des Deponierten.
  4. Wahl einer Kommission zur Prüfung der Jahresrechnung und des Inventars.
  5. Neuwahl des Vorstandes.
  6. Vereins-Angelegenheiten.

Wir laden hierdurch die verehrl. Vereinsmitglieder zum zahlreichen und pünktlichen Besuch  
ergerne ein. 4197  
Der Vorstand.

### Parketbodenfabrik

Liefert  
**Parket- & Riemen-  
Fussböden**  
in  
allen Preislagen.

**Abfallholz,**  
per Centner Mk. 1.20  
frei Haus.

**W. Gail Wwe.,**  
Biebrich & Wiesbaden.

### Bauschreinerei.

Specialitäten:  
**Zimmertüren**  
Türfutter, Türbekleidungen,  
Haustüren, Treppen.  
Vertreter: Chr. Hebingen.

**Anzündeholz,** per Centner  
Bureau u. Laden: Bahnhofstr. 4.  
Bestellungen wird, auch entgegen genommen  
durch Ludwig Becker, Papierhandl.,  
Gr. Burgstrasse 11. 147

### Steppdecken

werden  
nach den  
neuesten  
Mustern  
und zu billigen Preisen angefertigt.  
sowie Wolle geschliffen. Näheres  
Wiedergasse 7, Korb, 9-63  
Seit wünscht ig. Witwe, ca-  
60 000 M. bar Verm., mit  
lieben, Herrn (u. a. ohne Verm.),  
Widwe hied. Heirat wünschen, er-  
halten Näheres unter „Hoffnung“  
Berlin 54. 239/117

**Riquets  
Eiweiss-  
Schokolade**  
zu haben in den  
bek. Niederlagen.



### Unterricht für Damen und Herren.

Verfasser: Schönschrift, Buchführung (einf., doppelte u. amerikan.  
Correspondenz, Rechnung, Rechnen (Prog., Zinsen u. Conto-Corrent,  
Rednen), Buchführung, Kontenrolle, Stenographie, Maschinenschreiben  
Gründliche Ausbildung, Rascher und sicherer Erfolg. Tages- und  
Abend-Kurse.

NB. Neueinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung  
der Steuer-Selbstschätzung, werden disret ausgeführt. 4615  
Heinr. Leicher, Kaufmann, langj. Fachlehr. a. gr. Sch.-Inst.  
Wilhelmstr. 1a, Biebrich u. II. St.

# JTO

**zum Scheuern** (Scheuersseifenstein)  
15 Pfg. scheuert verblüht. leicht Küchenutensilien, Töpfe,  
waren, Glas, Emaille, Porzellan, Marmor, Oeltuch,  
p. St. Badewannen, Fliesen, Waschkessel, Blechgeschirr-  
Holz u. a. w.  
Greift nie die Hände an. 1703/301  
JTO ist dem in Amerika allgemein gebrauchten  
SAPOLIO (Scheuersseifenstein) ebenbürtig.

### Versteigerung

von Schuhmacher-Bedarfsartikel und Geschäfts-  
Einrichtung.

Wegen Aufgabe des Geschäfts läßt Herr Paul Buksch  
am Donnerstag, den 6. Juli er., und folgende Tage, jeweils  
Morgens 9 1/2, und Nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend, in  
seinem Geschäftsfloze

7 Paulbrunnenstraße 7  
die noch vorhandenen Waaren als:  
Schäfte, Platte, Leisten, Werkzeuge, Nägel, Stifte,  
Schürriemen, Gekue, Fensleder etc.  
ferner die gesamte Geschäftseinrichtung, bestehend aus: 2 gr.  
Glaschränken, 6 Regalen, 3 Tischen, 2 Ständerker,  
Gadbeleuchtungen, 2 Firmenschilder, 2 Pulte, gr.  
Bastafel, 1 große und kleine Dezimalwaage, versch.  
Tafelwaagen, Registrierkaffe, Holz- und Pappkasten  
u. dgl. m.  
freiwillig und öffentlich gegen Barzahlung versteigern.  
Die Geschäftseinrichtung kommt Donnerstag, Nachmittags  
3 Uhr, zum Ausgebot.  
Besichtigung am Versteigerungstage. 4014

**Wilhelm Heltrich,**

Auktionator und Taxator,  
Schwalbacherstraße 7.

### Hotel-Restaurant

**„Friedrichshof“.**

Heute Mittwoch, Abends von 8-11 Uhr:

### Grosses Militär-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des II. Nass. Inf.-Rgt.,  
No. 88 aus Mainz, unter persönlicher Leitung ihres  
Kapellmeisters Herrn R. Fehling.

Morgen Donnerstag Abend, den 6. Juli:

### Grosses Militär-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des Fuss-Art.-Rgt.,  
Generalfeldzeugmeister (Brandenb.) No. 3. 4212

### Zug-Jalousien

Ferner Rollschutzwärde in all. Gröss.

lief. prompt und billig  
**Gebr. Kimmich**  
Frankf. Rollläd., Jalousi-  
u. Wellblech-Fabrik  
Frankfurt a. M. 759

### Vereinsabzeichen,

**Preis- und Festmedaillen**

von der einfachsten Arbeit bis zur kunstvollsten  
Ausführung,  
**Wert- und Kontroll-Marken etc. etc.**  
Tägliche Produktion 20000 Stück  
fertigt

### Wiesbadener Metallwarenfabrik,

Gravir- und Münzanstalt, G. m. b. H.  
Bleidenstadt b. Wiesbaden,  
Galvanische Anstalt. Emailiranstalt.  
Lieferanten zahlreicher Staats- und Gemeindebehörden.  
Export nach allen Ländern.  
Telefon Nr. 95 Amt Langenschwalbach. 856

## Alle Drucksachen

Liefert in kürzester Zeit in laubertiger  
Ausführung und zu billigen Preisen die

**Druckerei des  
Wiesbadener General-Anzeiger**  
Hmstblatt der Stadt Wiesbaden

8 Mauriliusstraße 8.

• Rotationsdruck von Massen-Auflagen.

Adress-  
karten  
Circular-  
Preislisten  
Fakturen  
Rech-  
nungen  
Mit-  
teilungen  
Quittungen  
Briefbogen  
Wechsel  
Postkarten  
Couverts  
Plakate  
Statuen

Ein-  
ladungen  
Mitglieds-  
karten  
Conzarten  
Programme  
Lieder etc.  
Sämtliche  
Trauer-...  
drucklochen  
in Brief- u.  
Kartenform

Telephon No. 59.

**J. & G. Adrian**

Comptoir, Bahnhofstrasse 6.  
**Spedition.**  
Tägliche Abholung v. Reise-Effekten u. Gütern aller Art.  
Versicherung und Assuranz nach allen Orten des In- und  
Auslandes.

**Möbeltransport**  
mit eigenen Möbelwagen, nach u. von allen Orten der Welt.  
Verpackung unter Garantie  
von Glas, Porzellan, Kunstgegenständen etc.

**Aufbewahrung**  
ganzer Hauseinrichtungen und einzelner Stücke,  
Möbel, Koffern, Kisten etc.  
in eigens zu diesem Zwecke erbauten feuer-  
sicheren und ungeheuerst großen Lager-Häusern,  
die größten am Platze,  
Schlachthausstrasse 6 und 7.

Beste Referenzen.

### Goldg. Elektr. Lichtbäder Goldg.

in Verbindung mit Thermalbädern.  
Anschliessend komfortabel eingerichtete Ruhezimmer.  
Aerztlich empfohlen gegen Gicht, Rheumatismus,  
Ischias, Influenza, Fettleucht, Asthma, Neuralgien, Lähmungen,  
Nervosität, Frauenleiden etc.

Eigene starke Kochbrunnenquelle im Hause.  
Badhaus, Ruhe- und Wartezimmer stets gut geheizt.  
Telefon 8088. Badhaus English spoken

**„Zum goldenen Ross“.**

Zimmer incl. Thermalbäder von 14 Mk. an per Woche.  
Pension auf Wunsch. 8093

### Bekanntmachung

Die auf den 25. Juli 1905 anberaumte Ver-  
steigerung des den Eheleuten Gärtnereibesitzer August  
Joseph Müller zu Wiesbaden gehörigen Grundstücks  
findet nicht statt.

Wiesbaden, den 29. Juni 1905.  
4190 Königlich-Preussisches Amtsgericht 12.

### Zugjalousteen, Rollläden

werden gut und billig repariert von  
**Ph. Rücker, Friedrichstr. 44** (30 Jahre bei  
Regener). 988



# Amts Blatt



Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 155.

Donnerstag, den 6. Juli 1905.

20. Jahrgang.

## Öffentlicher Theil

### Bekanntmachung.

Von Montag, den 10. Juli 1905 ab ist auch das Grundbuch für den Innenbezirk Wiesbaden als angelegt zu betrachten, mithin ist von da an das Grundbuch für die ganze Stadt- und Feld-gemarkung Wiesbaden angelegt.

Es können daher vom 7. Juli d. Js. ab auf der Bürgermeisterei keine Kauf- oder Tausch-Verträge, Abtretungen von Hypotheken- und Kaufschillingforderungen mehr aufgenommen, auch Namens-Unterschriften bei solchen Rechtsgeschäften und bei Anträgen auf Löschung von Hypotheken und Eigentumsvorbehalten nicht mehr beglaubigt werden.

Wiesbaden, den 1. Juli 1905. 4001 Der Oberbürgermeister.

### Bekanntmachung.

Montag, den 10. Juli cr. und eventl. die folgenden Tage, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Leihhaus, Reugasse 6a (Eingang Schulgasse), die dem städtischen Leihhaus bis zum 15. Juni 1905 einschl. verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücken, Leinen, Betten etc. versteigert.

Bis zum 6. Juli cr. können die verfallenen Pfänder vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr ausgelöst, bezw. die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Wottenstraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden.

Freitag, den 7. Juli cr. ist das Leihhaus geschlossen. Wiesbaden, den 24. Juni 1905. 3564

### Die Leihhaus-Deputation.

#### Bekanntmachung.

Die Pläne, darstellend die Baugebiete Wiesbaden (§ 8 der Baupolizei-Verordnung vom 7. 2. 1905) und die Gebiete für die Errichtung gewerblicher Betriebsstellen (§ 41 derselben Verordnung), sind im Druck erschienen und auf dem Borenamt des Rathhauses käuflich zu haben.

Der Preis beträgt für den Plan zu § 8 1 Mark und zu § 41 0,50 " Wiesbaden, den 3. Juli 1905. 4126

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Mittwoch, den 12. Juli d. Js., nachmittags, soll die Grasung von den städtischen Wiesen im Distrikt „Entenpfuhl“ — ca. 6 Morgen — an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft nachmittags 4 1/2 Uhr bei dem Steinbruch vor der Leichtweishöhle.

Wiesbaden, den 4. Juli 1905. 4155

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Dienstag, den 11. Juli d. Js., vormittags, soll die Grasung von den Wiesen im Distrikt „Klostergrund“ — ca. 118 Morgen — an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft vormittags 8 1/2 Uhr bei der Leichtweishöhle.

Wiesbaden, den 4. Juli 1905. 4154

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Montag, den 10. Juli d. Js., vormittags, soll die Grasung von den Wiesen im Distrikt „Klostergrund“ — ca. 90 Morgen — an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft vormittags 9 Uhr vor Kloster Klarental — Jägerhaus. —

Wiesbaden, den 4. Juli 1905. 4153

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Samstag, den 8. Juli d. Js., nachmittags, soll der Ertrag von einigen Kirschbäumen hinter der Dietenmühle — in den Anlagen — an Ort und Stelle öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr vor der Kronenbrauerei an der Sonnenbergerstraße.

Wiesbaden, den 4. Juli 1905. 4152

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Der Stadtrat des 5., 6. und 7. Armenbezirks, Herr Dr. med. F. W. Geißler wohnt nicht mehr Wellkrigstraße 1 sondern Schwalbacherstraße 34 I, (Ecke Wellkrigstraße).

Wiesbaden, den 29. Juni 1905. 3988

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

betreffend den Fuhrwerksverkehr von und zum Städtgüterbahnhof. Nachdem nunmehr die Pflasterung der Bahrbahn im Kaiser Wilhelm Ring und der Zufahrtsstraße zum Städtgüterbahnhof fertig gestellt ist, wird auf Grund des § 23 der Polizeiverordnung vom 18. September 1900 hiermit bestimmt, daß der Verkehr mit Fuhrwerken aller Art von und zum Städtgüterbahnhof fernerhin nur durch den Kaiser Wilhelm Ring zu erfolgen hat.

Der Fuhrwerksverkehr durch die verlängerte Nicolaisstraße und den Kohlförldweg von und zum Städtgüterbahnhof ist untersagt. Zuwiderhandlungen gegen diese sofort in Kraft tretende Anordnung werden mit der im § 76 der Polizei-Verordnung vom 18. September 1900 vorgesehenen Strafe (bis 30 M. oder entsprechender Haft) geahndet.

Wiesbaden, den 24. Juni 1905. 4040

Der Polizei-Präsident.

D. Schenk.

Der Magistrat.

### Verdingung.

Die Herstellung und Anlieferung von Schulbänken für:

- |                                     |       |
|-------------------------------------|-------|
| a) Schule auf dem Schulberg 10/12   | Los I |
| b) " an der Reichstraße             | " II  |
| c) " " Rheinstraße                  | " III |
| d) " " Mainzerlandstraße            | " IV  |
| e) Hilfsschule auf dem Schulberg 10 | " V   |

soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 2, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verdichtene und mit der Aufschrift „G. II. 8 Los . .“ versehenen Angebote sind spätestens bis Dienstag, den 11. Juli 1905, vormittags 12 Uhr

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 1. Juli 1905. 4127

Stadtbauamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

### Verdingung.

Die Herstellung und Anlieferung von Schreinerarbeiten (Möbel) für den Neubau der Oberrealschule am Zietenring zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 Pfg. bezogen werden.

Verdichtene und mit der Aufschrift „S. A. 43“ versehenen Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 11. Juli 1905, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 1. Juli 1905. 4110

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

### Verdingung.

Die Lieferung von 1200 cbm Hartbasaltkrohen für die Bauverwaltung der Stadt Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhaus, Zimmer Nr. 53 eingesehen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 70 Pfg. (nicht in Briefmarken und keine Nachnahme) und zwar bis zum letzten Tage vor dem Termin bezogen werden.

Verdichtene und mit der Aufschrift „Krohen“ versehenen Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 22. Juli 1905, vormittags 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 28 Tage.

Wiesbaden, den 1. Juli 1905. 4010

Städtisches Straßenbauamt.

### Verdingung.

Die Ausführung von Tüncher- und anderen Anstreicherarbeiten während der Sommerferien 1905 in den nachstehenden städt. Schulen und zwar: Los I, Volksschule am Blücherplatz (Kaltfarbenanstrich im Keller, Oelfarbenanstrich von Einreißungsgittern), Los II, Volksschule an der Castellstraße (äußerer Anstrich der Fenster und Türen, sowie der Dachunterseiten pp., Trockenlegung und Verputzen von Wänden), Los III, Mittelschule an der Stiftstraße (äußerer Anstrich der Fenster und Türen, sowie der Dachunterseiten, Los IV, Mittelschule an der Rheinstraße, desgleichen, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 2, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verdichtene und mit der Aufschrift „G. II. 6 Off. Los . .“ versehenen Angebote sind spätestens bis Montag, den 10. Juli 1905, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 28. Juni 1905. 3840

Stadtbauamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

### Verdingung.

Die Erneuerung bzw. Belegen von alten Holzfussböden mit neuen Yellow-pine-Riemern in den Zimmern Nr. 1, 8, 9, 10, 14, 16, 18, 22 und eventl. 20 der Volksschule auf dem Schulberg Nr. 12, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Bureau für Gebäudeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 2, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 Pfg. bis zum Termin bezogen werden.

Verdichtene und mit der Aufschrift „G. II. 7“ versehenen Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 11. Juli 1905, vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 29. Juni 1905. 3897

Stadtbauamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

### Unentgeltliche

## Sprechstunde für unentgeltliche Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unentgeltliche Lungenkranke statt (Arzt, Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs etc.).

Wiesbaden, den 12. November 1903. 364

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Kapelle (Trauerhalle) wird zur Abhaltung von Trauerfeierlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung gestellt und zu diesem Zweck im Winter auf städtische Kosten nach Bedarf geheizt; die gärtnerische und sonstige Ausschmückung der Kapelle dagegen wird städtisch nicht besorgt, sondern bleibt alleinige Sache der Antragsteller. Die Benutzung der Kapelle zu Trauerfeierlichkeiten ist rechtzeitig bei dem zuständigen Friedhofsaufsicht anzumelden, welcher alsdann dafür sorgt, daß diese zur bestimmten Zeit für den Trauerakt frei ist.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1904. 7850

### Die Friedhofs-Deputation.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden, Reugasse 6.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 M. bis 2100 M. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pCt. Zinsen giebt und daß die Darlehensnehmer von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Uhr Nachmittags im Leihhaus anwesend sind.

Die Leihhaus-Deputation.



# Fremden-Verzeichniss

(aus amtlicher Quelle)  
vom 5. Juli 1905.

**Luftkurort Bahnhof**  
Hulsbaum Fr. m. Tochter Rotterdam  
Feller Fr. Rent Paris  
Feller Ing. m. Fr. Paris  
Reimer Rittmeister a. D. Kottlingbrunn

**Hotel Biemer,**  
Sonnenbergerstrasse 11.  
Goodmann Kfm. Starkirke  
Haensel Rechtsanw. Dr. Zittau

**Schwarzer Bock,**  
Kranzplatz 12.  
Zielenziger Rent Berlin  
Popper Fr. Rent Wien  
Mayer Eisenbahn-Oberinspektor Wien  
Berlowitz Kfm. Berlin  
Dembinski Kfm. Bücken  
Berez Kfm. m. Fr. Brüssel  
Brunck Fr. Dr. Deidesheim  
Süssmann Kfm. Kiel

**Zwei Böcke, Hahnengasse 12**  
Engels Kfm. Bonn  
Schoonenberg Fr. Gross-Gerau  
Barbach Fr. Rent. Hadamar  
Gerhardt Oberlehrer Fiehnhe  
Schuck Windesheim

**Hotel und Badhaus**  
Continental.  
August Rechtsanwalt m. Nichte  
St. Johann  
Ritter von Mens Generalmajor  
Augsburg

**Einhorn**  
Marktstrasse 32  
Kronmeyer Kfm. m. Fr. u.  
Schwägerin Elberfeld  
Steden Fr. Barmen  
Berg Kfm. m. Fr. Barmen  
Hammerschlag Kfm. Frankfurt  
Franz Kfm. Halle  
Schirmacher Kfm. Dresden  
Hübener Kfm. Berlin

**Eisenbahn-Hotel,**  
Rheinstrasse 17.  
Kreil Architekt Düsseldorf  
Junge Kfm. Berlin  
Kuhert Kfm. Breslau  
Sonders Pfarrer m. Schwester  
Arnhem  
Strauss Kfm. Nürnberg  
Köppel Fr. Graudenz  
Braun 2 Hrn. Berlin  
Weinert Kfm. Selb  
Bandorf Schweinfurt  
Roessler Kfm. Berlin  
Genne 2 Fr. Stuttgart

**Englischer Hof,**  
Kranzplatz 11.  
de Leeuw m. Fr. Haag  
Schmidt Zahnarzt Dr. Stockholm  
Meier Fr. Forstath m. Sohn  
Braunschweig  
Gründler Fabrikdirektor Sosnowice  
Modin Zahnarzt Dr. Stockholm

**Erbrprinz Mauritiusplatz 1**  
Bauer Kfm. m. Fr. Hamelebeck  
Grausinger Kfm. Hannover  
Görlich m. Fr. Hanau  
Buschmann Kfm.-Nastätten  
Spehens Agent Berlin  
Schloss Kfm. Frankfurt  
Overing München

**Europäischer Hof,**  
Langgasse 32.  
Megwinoff Ing. Petersburg  
Lieberich Fr. Kaiserslautern  
Heinze Fabrikant m. Fr. Breslau  
Kroll Kfm. m. Fr. Köln  
Siegel Fr. Arnstein

**Friedrichshof,**  
Friedrichstrasse 33.  
Breitling Pächter  
Bergner Kfm. Frankfurt  
Gabelmann Langenschwalbach

**Grüner Wald,**  
Marktstrasse.  
Cohn Kfm. Berlin  
Meyer Kfm. St. Goar  
Rosenberg Kfm. Berlin  
Liebmann Kfm. m. Fr. New York  
Küster Kfm. Hannover  
Michele Kfm. Rheidt  
Knoll Kfm. Holzkappel  
Willem Kfm. m. Fr. Roubaix  
Herzberger Kfm. Giessen  
Cohn Fr. Berlin  
Schöngen Fr. Berlin  
Becker Kfm. Waltershausen  
Petit Kfm. Roubaix  
Robbe Roubaix  
Hirsch Berlin  
Schliesser Kfm. Frankfurt  
Heymann Kfm. m. Fr. Köln  
Schütze Kfm. Berlin  
Clausnitzer Kfm. Berlin  
Amann Kfm. Gera  
Müller Kfm. Würzburg  
Jahns Konsistorialrath m. Fr.  
Wilhelmshaven  
Labander Kfm. Berlin  
Graen Lingen  
Hallen Fabrikant Lingen  
Weigert Kfm. Hamburg  
Schuck Kfm. Dresden  
Caesar Kfm. burg

Kassel Kfm. Berlin  
Walach Kfm. Krefeld  
Schröter Kfm. Bromberg  
Jansen Kfm. m. Fr. Amsterdam  
Jugenhann Fabrikant m. Fam.  
Meiderich  
Cohn Kfm. Berlin  
Wolf Kfm. m. Fr. Dören

**Hahn, Spiegelgasse 15.**  
Schender Burgverwalter  
Ferdinandgruben  
Hahn Pfarrer Friedrichsdorf

**Hamburger Hof,**  
Taunusstrasse 11.  
Bockamp Amtsrichter m. Fr.  
Ruhrort

**Happel, Schillerplatz 4.**  
Schminder Kfm. m. Fr. Köln  
Schmitt Kfm. Wäldershausen  
Herzbach Kfm. m. Fr. Berlin  
Kalt Kfm. m. Neffe Berlin  
Korn Kfm. Elberfeld  
Krüger Kfm. Karlsruhe

**Hotel Impérial,**  
Sonnenbergerstrasse 16  
Weil 2 Hrn. Amerika  
Dean Fr. Washington  
Meeks Fr. Amerika  
Timm Fr. Washington

**Kaiserhof**  
(Augusta-Victoria-Id.),  
Frankfurterstrasse 17.  
Vuerhard Dr. m. Fr. Haag  
Fuchs Hauptm. Kannstatt  
Marean Kfm. m. Fr. u. Bed.  
Leeds

**Kölnischer Hof,**  
Heine Burgstrasse  
von der Heiden Kfm. Hilden

**Kranz, Langgasse 50.**  
Zeidler Fabrikdirektor  
Neekarsulm  
Wintgen Betriebsinspektor  
Castrop  
Krause Fr. Major Bonn

**Metropole u. Monopol,**  
Wilhelmstrasse 3 u. 8.  
Krakauer Kfm. Berlin  
Weil Fr. m. Tocht. Hechingen  
Polis m. Fr. Haag  
Lowenwarter Kfm. Köln  
Hontzger Middelburg  
Daus Berlin  
Hontzger Voorburg

**Hotel Nassau (Nassauer**  
Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.  
Bamming Rent m. Fr. Kansas  
City  
Untermayer Rent. m. Fr.  
New York  
Rimpler Dr. Hamburg  
Augusta Kfm. Nürnberg  
Warster Fr. Langenfeld  
von Eppinghoven Fr. Eron m.  
Baronesse Langenfeld

**National, Taunusstrasse 21.**  
Everill Fr. London  
Carsten Oberarzt Dr. Lahr

**Palast-Hotel,**  
Kranzplatz 5 und 6.  
Nicolai Fr. München  
Wood Fr. Rent London  
Peterson Kfm. Malmö  
Schwill Rent. m. Fr. Chicago

**Hoteldu Parc u. Bristol,**  
Wilhelmstrasse 28-30.  
von Obermayer Fr. Oberst  
Ungarn  
von Kossany Fr. Rent. Ungarn  
Wid. Stud. Moskau

**Pariser Hof,**  
Spiegelgasse 9  
Seladt. Fr. Lehrerin Rixdorf  
Henrich Rüssingen  
Wag. Rent. Fenteh  
Siepelt Lehrer Hamburg

**Petersburg,**  
Museumstrasse 3.  
Heiber Pfarrer Assbach  
Stevens Rent. Antwerpen  
Stevens Rent. Brüssel  
Metzger Stadtrath m. Fr.  
Pronterg  
Rinteln Univ.-Prof. Dr. Prag

**Pfälzer Hof,**  
Grabenstrasse 5.  
Gutmann Kfm. m. Fr. Frankfurt  
Horz m. Fr. Ohligs  
Jabs m. Fr. Ohligs  
Winter Kfm. m. Fr. Hanau

**Dr. Plessner's Kurhaus,**  
Sonnenbergerstrasse 26.  
Suhl Kfm. Berlin  
Suhl Fr. Berlin  
Mayer Fr. Rent. m. Bogl.  
Frankfurt

**Quellenhof, Nerostrasse 11.**  
Krausgrell Kfm. Nieder-Wied  
Gräf Kfm. Offenbach

**Quisana, Parkstrasse 5**  
u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.  
Renton Oberst m. Fam. Eye-  
mouth

Fyler Fr. Rent. Kenley  
Hambrough 2 Fr. Rent. Ken-  
ley

**Reichspost,**  
Nicolaistrasse 16.  
Abt Fr. Witten  
Kegel Fr. Witten  
Caben m. Fr. Paris  
Gernsheimer Kfm. Nürnberg  
von Dölg Fr. Kettwig  
Schönebaum Fr. Kettwig  
Kunz Kfm. m. Fr. Breslau  
Kirchberg Fr. Hamburg  
Kraus m. Fam. Regensburg  
Dörnenburg Fr. Kettwig  
von Bruch Fr. Kettwig  
Ascher Kfm. Berlin  
Ort m. Fr. Steinweiden  
Schäfer, Frankfurt  
Neise Berlin

**Rhein-Hotel,**  
Rheinstrasse 16  
van Dungen Kfm. Rotterdam  
Müller Kfm. Köln  
Armell Kfm. m. Fr. Stuttgart  
Behr Kfm. m. Fr. Köln

**Hotel Ries, Kranzplatz**  
Meyer Fr. Pr-Stargard

**Ritter's Hotel u. Pension,**  
Taunusstrasse 45.  
Borchard Gutsbes m. Fr. Prilupp  
Verhoeven Kfm. Brüssel  
van Mulders Brüssel  
Huwaert Kfm. Brüssel  
de Heuvel Brüssel

**Römerbad**  
Kochbrunnenplatz 3.  
Rennenkauf Rent. Harenzburg

**Rose, Kranzplatz 7, 1 u. 2.**  
Kraude Rent. Kopenhagen  
Klein-Pillertroff Fr. Baron m.  
Bed. Wien  
Grossmann Kopenhagen  
Pröcksch Fr. Wien

**Goldenes Ross,**  
Goldgasse 7.  
Mennerich Forbach  
Lehmann Fr. Borna  
Hinkel Fr. Hanau  
Stähler Kfm. m. Fr. Eichen

**Russischer Hof,**  
Geisbergstrasse 4.  
Hartekopp 2 Fr. Goslar  
Welp Fr. Remscheid  
Euler Hotelbes. Neunkirch

**Savoy-Hotel,**  
Bärenstrasse 13.  
Löwe Fr. Rent. Frankfurt  
eSgall Fr. Rent. Lautenburg  
Lüwesohn Fr. Neumark  
Ripinski Fr. Rent. Lautenburg

**Schweinsberg,**  
Rheinbahnstrasse 5.  
Fritze Rent. München  
Mailboom Kfm. Dresden  
Mende Kfm. Berlin  
Schoolenberg Wolfenbüttel  
Thomas Kfm. Elberfeld  
van Sante Rent m. Fr. Zaan-  
dam  
Meyer Kfm. Berlin  
Uster Rent m. Fr. Zaandam  
Wittig Dr. München

**Sanatorium Villa**  
Siegfried  
Bierstadter Hüh.  
Berklinghaus Kunstmaler  
München  
von Behr Fr. Neubrandenburg

**Spiegel, Kranzplatz 16.**  
Jacob Fr. Berlin  
Richter Fr. Berlin  
Schenkelberg Oberlehrer Oppen-  
heim

**Tannhäuser,**  
Bahnhofstrasse 8.  
Frey Kfm. m. Tocht. Berlin  
Volz Fr. Bielefeld  
Kindel Kfm. Berlin  
Katzitzki Kfm. Berlin  
Wolff Eisenbahnsekretär  
Magdeburg  
Honold Kfm. m. Fr. Ulm  
Hausen Dr. med. Hamburg  
Tausent Manchester  
Howard Manchester  
Weisser m. Tocht. Ullersdorf  
Lendle m. Fr. Darmstadt  
Müller Kfm. Bregell  
Esters Kfm. Bregell  
Martiny Assistent Koblenz  
Strauken Kfm. Mainz  
Gerling Ing. Mainz  
Riefenberg Kfm. m. Fr. Elber-  
feld  
Bergelt Dresden  
Wild Kfm. Neustadt  
Grogg Kfm. Uebertingen  
Touins Kfm. Heddeshelm  
Pedington m. Fr. Irland

**Taunus-Hotel,**  
Rheinstrasse 19.  
Davis Fr. Rent. Chicago  
du Saar Rent m. Fr. Amsterdam  
Broekmann Kfm. m. Fr. Köln  
Reeder Fr. Rent. Amsterdam  
von Pommer-Esche Hauptm.  
Berlin  
Reinhard Fr. Rent. Dr. m. Fam.  
Milwaukee  
Reinhard Dr. med. Milwaukee

Ullmann Geh. Regierungsrath  
Berlin  
King 2 Damen New York  
Baier Direktor Mseknhöl  
Klein Kfm. m. Fr. Barmen  
Riemann Direktor Rixdorf  
Führer 2 Hrn. Kassel  
Lind Fr. Landgerichtsath m.  
Tocht. Bonn  
Davis Dr. med. Chicago  
von der Planitz Fr. Rent. Bres-  
lau  
Scheibner Fr. Rent. Halle

**Union, Nengasse**  
Klotz Redakteur m. Fr. Kö-  
nigsbütte  
Buchner Fr. Langenschwalbach  
Chmiel Lehrer Trier  
Schütze Fr. Langenschwalbach  
Bauer Fr. Langenschwalbach

**Viktoria-Hotel u.**  
Badhaus, Wilhelmstrasse 1.  
Weber Fabrikant Sogel  
Lendt Fr. Schottland  
Witchell Schottland  
Hoon Rechtsanw. Berlin  
de Coniae Bretagne  
Turgel New York  
de Coniae Fr. Bretagne  
Morris Fr. New York  
Freyon Fr. New York  
Trevon Fr. New York  
Brown Fr. New York  
Hicks New York  
Lewis New York  
Lewis Fr. New York  
Cook New York  
Howard Fr. New York  
Pgot Fr. New York  
Cook Fr. New York  
Rezende Paris  
Stahl Kgl. Kommerzienrath Dr.  
ing m. Fr. Stettin  
Irwing New York  
Irwing Fr. New York  
Leonhard Fr. New York  
Comin New York  
Hamington Fr. New York

**Vogel, Rheinstrasse 27.**  
Sommer Ing. Düsseldorf  
Sartorius Kfm. Wittenburg  
Touins Kfm. Heddeshelm  
Schüller Kfm. Berlin  
Helmke Kfm. Stettin  
Bolman-Börn Schiffsreeder m.  
Tocht. Kragerö  
Luk Kfm. Berlin  
Posttrag Fr. Wien  
Holle Offizier Bayreuth  
Gohr Kfm. m. Fr. Görlitz

**Weiss, Bahnhofstrasse 7.**  
Junge Mülheim-Rhein  
Ulliez Kfm. Mannheim  
Nolte Dr. med. Kloster-Haina  
Fortmüller Kfm. Karlsruhe  
Engelke Oberpostath Frank-  
furt  
Pfeifer Dr. med. Kloster-Haina  
Müller m. Fam. Keichenberg  
Ruge Kfm. Breslau  
Naumann 2 Fr. Hachenburg  
Naumann Dekan Hachenburg  
Rasche Kfm. Unna  
Cranmer Chemiker Kitzingen  
Böckel Pfarrer Mensfelden

**Westfälischer Hof,**  
Schützenhofstrasse 3.  
Dux Kfm. m. Fr. Prag  
Scharf Advokat Dr. m. Fr. Prag

**Wilhelma,**  
Sonnenbergerstrasse 1  
Linz Rent m. Fam. New York  
Reichard Rent m. Fr. New York  
Peters Fr. Hamburg  
Britton Rent m. Fam. New York  
Connon Rent. m. Fam. New-  
York

**In Privathäusern:**

**Villa Beaulieu,**  
Nerothal 16  
Pariser Kfm. m. Fr. Berlin  
**Pension Böttger**  
Mainzerstrasse 2  
Grund Kantor m. Fr. Kupfer-  
hammer-Grünthal  
**Privathotel Colonia,**  
Geisbergstr. 26.  
Kohler Postmeister Stettin  
Kohler Fr. Stettin  
Bähring Fr. Rechnungsrath  
München  
Bähring 2 Fr. München  
Berhals Pfm. Neuchatel  
Albrecht Fr. Danzig  
Lojewski Fr. Danzig  
**Pension Crede,**  
Leberberg 1  
Streng Frankfurt  
Werner Fr. Fabrikant Bieden-  
kopf  
**Dambachthal 4**  
Herzfeld Stud. Riga  
**Villa Elisa,**  
Röderallee 24  
Sasse Fr. Hamburg  
Braunwerth Worms  
Hertzberg Fr. Kapitän Ham-  
burg  
Elisabethenstrasse 15  
Trautmann Postsekretär m.  
Fr. Breslau  
Böhm 2 Fr. Bingen  
Krug Fabrikant m. Fr. Berlin  
**Pension Herma,**  
Taunusstr. 55  
Boos Pastor m. Fr. Annen

**Christl. Hospiz 11**  
Oranienstrasse 53.  
Deicke Fr. Hamburg  
Kapellenstrasse 121  
Schnaldt Bankdirektor m. Fr.  
Ludwigsburg  
**Kellerstr. 13**  
Glockner Oberpostassistent  
Frankfurt  
**Luisenplatz 1**  
Meding Marinestabszahlmeister  
a. D. Kiel  
**Luisenstrasse 12**  
Graf Kfm. Aachen  
Papenfuss Kfm. Mannheim  
**Marktstrasse 12**  
Bremer Oberleut. Mürchingen

**Nerostrasse 12**  
Beiersdorf Fr. Moskau  
Brzesina Fr. Moskau  
**Nerothal 31**  
Winkelmann Fr. Hannover  
Winkelmann Fr. Hannover  
Neubauerstr. 10.  
Ahner Spinnereibes. Pöbershaw  
**Villa Olanda,** Grünweg 1.  
Stern m. Fam. Amsterdam  
**Taunusstrasse 1**  
Adler Kfm. Paris  
**Taunusstrasse 22**  
Tiedtke Fr. Friedrichsberg  
Kropf Kgl. Rechnungsrath m.  
Fam. Berlin  
**Taunusstrasse 36**  
Ostermann Kfm. Berlin

## Freibank.

**Donnerstag, morgens 7 Uhr, Minderwertiges**  
**Fleisch** eines Ochsen (45 Pf.), eines Schweines roh (45 Pf.).  
Wiederverkäufem (Gleichhändler, Metzger, Fleischhändler, Metzger  
und Hofgebern) ist der Erwerb von Freibankfleisch verboten. 4193  
Stadt. Schlachthof-Verwaltung.

## Nichtamtlicher Theil

### Sonnenberg.

#### Bekanntmachung.

Die Baupläge Nr. 3 bis 7 aus dem hiesigen Hofhaus-  
gelände sollen zum **letzten Male** am  
**Montag, den 17. Juli 1905,**  
**Nachmittags 6 Uhr,**  
im hiesigen Rathause versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen und sonstigen Unter-  
lagen liegen in meinem Amtszimmer — Rathaus — während  
der Sprechstunden offen.

Es wird bemerkt, daß mit einer geringen Einschränkung  
dreißigjährig gebaut werden darf.

Der Zuschlag wird nur solchen Steigern erteilt,  
welche unbedingt als zahlungsfähig bekannt sind oder ihre  
Zahlungsfähigkeit vorher durch Hinterlegung der Anzahlung  
(1/2 des jeweiligen Kaufpreises) in Bar oder mündelbaren  
Wertpapieren dem Versteigerenden gegenüber nachweisen.

Nachgebote werden nur dann angenommen, wenn sie  
unmittelbar am Schlusse der Versteigerung abgegeben  
werden und das letzte Höchstgebot bei der Versteigerung um  
mindestens 10 pCt. übersteigen.

Sonnenberg, den 28. Juni 1905.

Der Bürgermeister:  
Schmidt.

3920

#### Bekanntmachung.

Die Liste über die Abschätzung der Flurschäden im  
Sichtertal liegt von heute ab eine Woche lang auf hiesiger  
Bürgermeisterei zur Einsicht der Interessenten offen.

Sonnenberg, den 30. Juni 1905.

3928

Der Bürgermeister. Schmidt

### Verdingung.

Die auf dem Postgrundstück zu Mainz, Bahnhofstraße  
(frühere Lederwerke) erforderlichen Abbrucharbeiten sollen im  
Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

Uebersichtszeichnung, Anbieters- und Ausführungs-  
bedingungen und Angebotsmuster liegen im Amtszimmer des  
Postamts 3 in Mainz, Parfüßstraße 2, während der Dienst-  
stunden zur Einsicht aus und können dajelbst mit Ausnahme  
der Zeichnung gegen Erstattung von 50 Pf. Schreibgebühr  
bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit einer den In-  
halt kennzeichnenden Aufschrift versehen bis zum **25. Juli**  
**1905, Mittags 12 Uhr,** an das vorbezeichnete Post-  
amt frankirt einzujenden, in dessen Amtszimmer zur be-  
zeichneten Stunde die Eröffnung der eingegangenen Ange-  
bote in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter stattfinden  
wird. 1157

Darmstadt, den 1. Juli 1905

Kaiserliche Oberpostdirektion.  
Kobelt.

Das zur Konkursmasse des Wilh. Michel  
gehörige **Gaud, Adolfsstraße 1,** ist zu **verkaufen.**  
Nähere Bedingungen werden auf dem Bureau des  
Justizrathes **Dr. Alberti, Adelsstraße 24,**  
mitgetheilt. 2565

Im Auftrag des Testamentsvollstreckers für den Nach-  
laß des **Dr. med. Karl Rojer** von hier, bitte ich,  
balldigst

Ansprüche an seinen Nachlaß bei mir  
anzumelden und Beträge, die dem Nach-  
laß geschuldet werden, mir zu zahlen.  
Wiesbaden, den 4. Juli 1905.

## Guttmann

Rechtsanwalt

Moritzstraße Nr. 4 I.

4180

## Jagd-Verpachtung.

**Donnerstag, den 20. Juli cr., Mittags 1 Uhr,**  
wird die hiesige Wald- und Feldjagd vom 1. August 1905  
ab, im Gemeindegemüthe dahier auf 9 Jahre anderweit ver-  
pachtet.

Springen, den 4. Juli 1905.

Der Bürgermeister.  
Delius.

1158







Verkaufenes

Partie-Posten

Schweiß-Eisen, angemessenes  
Tragen, 3 Paar 1 Mk.  
Fleisch-Jacken 3 Stück 1 Mk.  
Sonderdruck, blendend weiß, so-  
bald, gleichmäßiger Ware,  
(sonstiger Preis 45-50 Pfg.  
per Meter).

3 Meter 1 Mk.  
Bücher, Schürzen, Bettwäsche,  
Gardinen etc. 3130

enorm billig,  
Süddeutsches Warenlager  
M. Singer,  
Ellenbogengasse 2.

Reis, Ankerbrot, Weizen,  
Zug u. gut und billig an-  
geboten  
Kirchgasse 19, 3. St. 1.

Kleidermacherin

sucht Kundin in u. auf d. H.  
Rah. Wöhrstr. 17, 1. St.,  
Morgens. 1110

Schneiderin empfiehlt sich  
im Anf. von Kleider- und  
Blusen, Tadel. Eig. u. saubere  
Ausführung. Hermannstr. 40,  
Bett. Hufe. 596

Reisenerwäge wird z. Wägen  
u. Wägen angenommen  
3820 Hochstraße 10, 2. St. 1.

Wäsche in ang. Drampstr. 49  
Hof 2. L. 4111

Schneiderin empf. sich in u. auf  
d. H., auch d. Ausb. u. Abd.  
4160 Hermannstr. 50 p.

Aus Hand wird noch bessere  
Verfertigung und Fremden-  
wägen angenommen. Eig. Kleider,  
Schön und pünktlich gefertigt. In  
erfragen in der Expedition dieses  
Blattes. 4011

Phrenologin

nur noch bis 9. Juli  
zu sprechen.  
Felsenstraße 12, 1. St.  
Sprechst. v. 10 Morg. b. 9 Abends  
Nur für Damen. 4123

In Speierling-

Apfelwein,  
selbstgeköllert, verzapft der Hiesig-  
handwirth. Schoppen 15 Pf. 2933

Berühmte

Kartendeuterin,  
sicheres Eintreffen jeder Angelegen-  
heit.  
Franz Neger Wwe.,  
Hietzelstr. 7, 2. (Ecke Poststr.)

Anzüge ausbügeln

Mark 1.20  
Hmänd. v. Neuankömmlingen v.  
Herrenkleidern billig. 3963  
Langgasse 24, 1. St. 1.

Befreit

wird man von all. Unreinlichkeiten  
der Haut, als: Mitesser, Finnen,  
Blühchen, Gesichtsröthe u. durch  
tägl. Waschen in Radebeuler  
Carbol-Theerschwefel-Seife  
Schwamm, 50 Pf. bei C. Porghel  
Bade- & Collong. 977

Sie hat 1. Medaille d. h. d. L. 1896  
verm. Dam. (5-200 000 Pf.)  
mühs. bald. G. m. (sol. Kreb.).  
Gerren, wenn auch ohne Verm.  
Send. Sie nur Adr. an Hiesig,  
Berlin, Postamt 18. 247118

Sie hat 1. Medaille d. h. d. L. 1896  
verm. Dam. (5-200 000 Pf.)  
mühs. bald. G. m. (sol. Kreb.).  
Gerren, wenn auch ohne Verm.  
Send. Sie nur Adr. an Hiesig,  
Berlin, Postamt 18. 247118

Heiratspartien

jeden Standes vermittelt Bureau  
Paul Becker L., Gonsen-  
heim bei Mainz. Jeden Mittwoch  
und Sonntag Sprechstunden von  
1-6 Uhr. Rückporto. 1180

Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu  
jedem Preise  
G. Gottwald,  
Goldschmied,  
7 Faulbrunnstrasse 7.  
Werkst. f. Reparaturen.  
Kauf u. Tausch v. altem  
Gold u. Silber. 896

Damen finden jederzeit  
belle Aufnahme  
H. Wouderon, Hedanne,  
Waldstr. 27. 686

Kaiser-Panorama

Rheinstraße 37,  
unterhalb des Luisenplatzes



Jede Woche  
zwei neue Reisen.

ausgeführt  
vom 2. bis 8. Juli 1905.

Serie I:  
Ganz neu!  
Eine interessante Beschreibung von  
Oesterreichs Flotte.

Serie II:  
Wanderung durch Norwegen.  
Täglich geöffnet von morgens 10  
bis abends 10 Uhr. 820

Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pfg.  
Schüler 15 u. 25 Pfg.  
Abonnement.

Rhein-  
Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-  
Gesellschaft. 877

Abschiffen v. Biebrich Morgens  
8.20, 9.50 (Schneefahrt, Deutscher  
Kaiser), 10.35, Mittags 12.50  
bis 1.30, 1.05 bis 1.30, nach-  
mittags 3.20 (nur an Sonn- und  
Feiertagen) bis Himmelsdörfer.  
Wegschiffen von Wiesbaden  
nach Biebrich Morgens 8 Uhr.

Biebrich-Mainzer  
Dampfschiffahrt

August Waldmann.

Im Anschluss an die Wiesbadener  
Straßenbahn.

Fahrplan ab 1. Mai 1905.  
Beste Gelegenheit nach Mainz.  
Son. Biebrich nach Mainz (ab  
Schloß): 9, 10, 11, 12, 1, 2,  
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.

An und ab Station Kaiserstraße.  
Hauptbahnhof 15 Min. früher.  
Son. Mainz nach Biebrich (ab  
Schloß): 9, 10, 11, 12, 1,  
2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.

An und ab Station Kaiserstraße.  
Hauptbahnhof 7 Min. später.  
Nur Sonn- u. Feiertags.  
Wochentags bei schlechtem Wetter  
beginnen die Fahrten erst um  
2 Uhr. 876

Extraboote für Gesellschaften.  
Abonnements.  
Fahrpreise: 1. Klasse einf. 40 Pfg.,  
retour 60 Pfg., 2. Klasse einf.  
20 Pfg., retour 35 Pfg.,  
2. Klasse Sonntags 5 Pfg. mehr.  
Kraftfahrer 35 Pfg. der 100 kg.

Ziehungs- u. H. Sept. c.  
Tafel-Ausschreibung

185000

30000

20000

10000

Lotterie

General-Debit

Ferd. Schäfer

Düsseldorf.

In Wiesbaden zu haben bei:

Carl Cassel, Kirchgasse 40

und Marktstrasse 10.

J. Stassen, Kirchgasse 51

und Wellstrasse 6.

Theod. Rudolph, Adolf-  
strasse 1.

F. de Fallots, Hoff, Wil-  
helmstrasse. 1145

Kaufgehalte

Alle und neue Bücher aller

Art, gleichviel in welcher

Sprache, Schritten über Wissen-  
schaft, Literatur, Kunst, etc.,  
alte handschriftliche u. dergl.  
kauft man hier. Vorkaufung des  
Wiesbadener Antiquariats, Wies-  
baden, Bärenstrasse 2. 4296

H. Barmann, Gasse 7,  
kauft u. bezahlt gute Preise für  
alt. Herren- u. Damenkleider,  
Mädel, Gold- u. Silberarbeiten. 1649

Leere helle Ölbarrels

laufen jedes Quantum 3946

L. Stamm.

Farben- und Lack-Fabrik,  
G. m. b. H., Wiesbaden.

Piano für Anf. zu kauf. gel.

Off. unt. H. S. 4145 u. d.  
Exp. d. Bl. 4145

Verkäufe

Zu verkaufen ein Pferd,  
das zuverl. ein- u. zweispännig  
geht.  
Näh. Karstraße 18 u. 20. 8744

Elegantes

Wagenpferd,

garantirt fehlerfrei, schwarz-braun,  
ein- und zweispännig gefahren,  
169 cm groß, 5 Jahre alt, höher  
Zügelbau, sehr schneller Traber,  
Kunsthand Jaber preiswerth zu  
verkaufen. Näh. in der Exped.  
d. Bl. 872

Sehr gutes Laufpferd bill. zu  
verkaufen. Karstraße 30, 1.  
St. Näh. 4184

Ein Gejährt Wallach

1.50 groß, kräftig, ein- u. zwei-  
spännig, steht zu verkaufen. Näh.  
Karstr. 20. 3922

Ein gutes Pferd, Wagen- und  
Karren, sowie sämtliche Defens-  
miegerei wegen Streikverbot zu  
verkaufen. Anton Dillmann 1,  
Krausenstr. 1, Hinterhof. 1156

Barbiere-Gesellschaft

mit guter Kundin, ein- u. zwei-  
spännig, steht zu verkaufen. Off. unt. H. L.  
4056 in der Exp. d. Bl. nieder-  
legen. 4066

Neuer Schneepflasterer zu ver-  
kaufen. Hermannstr. 29,  
Schmiedewerkstatt. 587

Ein gebr. Entwagen und  
ein Futterkessel billig ab-  
zugeben. 2093

Bahnstraße 5.

Eine Kasse,

ein- und zweispännig zu fahren,  
preiswerth abzugeben. 832

Kaulbrunnstraße 5.

Ein schönes neues Great wird  
bill. verk. Näh. Poststraße 2,  
Part. 4192

Neue Federrolle,

35 Ctr. Tragkraft, zu verkaufen  
Felsenstr. 12. 646

Ein sehr neuer Handwagen (z.  
Abnehmen) bill. zu verk.  
Karstraße 41 (Boden). 3499

2 Federrollen, 50 u. 25 Ctr., zu  
verk. Drampstr. 34. 7466

Rollstuhlwerk, 2 Pferde m.  
wie die Uebernahme der Kundschaft  
zu verkaufen. Näh. in der Exp.  
d. Bl. 8261

Günstiger Kastenwagen billig zu  
verkaufen, passend für Wärter-  
Waldstraße 26. 1675

Wichtig für Bäcker u. Konditoren!  
Gemahlene Kolosnusz steht  
frisch zu haben, per Pfd. 40 Pfg.  
Konditorei Weichstr. 4. 1075

1 n. Küchenschrank für 2 W. zu  
verk. Ludwigstr. 3. 8551

Sein od. gut erhalten. Einf.-  
S. u. Unterf. (Hof- (Hof- 80).  
sowie eig. Helm etc. zu verkaufen  
Dampferstr. 50, 1. St. 3515

Spezial-Einrichtung, vofst für  
Spezial-Geschäft, g. erhalten.  
sofort zu verk. Näh. Erbacher-  
strasse 4, 2. St. 1. 1943

Gut erh. Kart. Had 45 W. zu  
verk. Drampstr. 45 p. 1.

1 Nähmaschine

und 1 Damenrad billig zu verk.  
Weichstr. 19, 2. 3233

Wegen Sterbefall eine gut erh.  
Strickmaschine zu verkaufen.  
Frankenstr. 9, 1. St. 4183

Eine gebrauchte Haushaltung-  
Nähmaschine, eine gebrauchte  
Schneemaschine, Nähmaschine u. eine  
gebr. Hobelbank billig zu verk.  
Hermannstr. 16, Vorderhof. 3279

Donnerstag, 16. Juli, 11. u. 12. u. 13.  
N. Dampferstr. 85, Vorderhof. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Wismarstr. 8, 1. St. 1. 4171

Das erhaltene

Damenrad,

Mark „Hercules“ (bester Fabrikant),  
zu 40 Mark zu verkaufen  
Hauptstr. 8, Hof. 2274

Badelwanne

billig zu verkaufen 3600

Weichstr. 30, 1. St.

Ein gut erh. N. Tischstuhl, ein  
Sofa, ein Kinder- ein Sport-  
wagen zu verk. Karstraße 42,  
1. St. 3303

1 Dampfmaschine (1/2 H.P.),  
1 Phonograph, 1 Grammophon,  
1 große Orgel, 1  
Aquarium bill. zu verk. 2842

Dampferstr. 98, Hof, 2. L.

Ein Kinderwagen zu verk.

Scherenstr. 11, Hof, 1. St. 4018

Eine neue eichene Treppe,  
4,00 x 0,60, zu verk. Näh.  
Scherenstr. 5, Hof. 3085

Gute eichene Fenster mit  
Bäden, 1,00 x 2,00 Mtr. groß,  
1 zweiflügeliger Thor zu ver-  
kaufen. Näheres Dampfer-  
str. 80, 1. 3024

Arbeitsnachweis

des

Wiesbadener

„General-Anzeiger“

wird täglich Mittags 3 Uhr  
in unserer Expedition Hainstr.  
str. 8 angeschrieben. Von 4-7 Uhr  
Nachmittags an wird der Arbeits-  
markt kostenlos in unserer  
Expedition verabschiedet.

Stellengehalte

Fräulein (auch Bad. und)  
F. S. 1502 a. d. Exp. d. Bl. 4108

Ein Mädchen sucht Monats-  
stelle von 8 bis 3 Uhr.  
4116 Adlerstr. 59, Hof, 1. St.

Ein tücht. Pflegerin, in all.  
erfahren, bewandert, sucht  
Stelle bei alleinverehel. Dame od.  
Herrn per sofort od. später, event.  
auch als Reisebegleiterin.  
Off. u. J. R. 900 an die Exp.  
d. Bl. 3236

Ein junges Mädchen

sucht morgens leichte Beschäfti-  
gung. Näheres Hermannstr. 44,  
Dach, bei Seelbach. 2769

Medizinisch. Stellung als  
1. Akutistin.  
Off. erb. u. F. 2951 an die  
Exp. d. Bl. 2952

Verheir. Mann,  
gel. Tischler, in hies. u. Garten-  
arb. bewandert, sucht, da er un-  
fähig ist, bei alleinverehel. Dame od.  
Herrn, irgend welche Beschäft. Näh.  
Weichstr. 37, Hof, Part. 4151

Offene Stellen

Männliche Personen.

Seit 1. Okt. 1. Ausb. auch hiesig.

2. Maschinenschreiber oder  
Schreiberin (Schreibmaschinen)  
für ein Anwaltsbureau gesucht  
Hainstr. 32, Part. 1. 3437

Tücht. Schneidengesele

sofort gesucht. G. Hinz, 2g.  
Schwalbach. 1161

10 bis 15 tüchtige

Erdarbeiter

gesucht. Näheres 4181

Gebr. Rossbach,  
Kellerstr. 10, Hof, 1. St.

Jg. sand. Hausbursche

gesucht. Bismarckstr. 1, Hof, 1. St.

Zwei Fahrer

geborene Soldaten, kann sich melden.  
Wiesbaden, den 3. Juli 1905.  
4087

Branddirektion.

Kellnerlehrling

aus guter Familie kann im Hotel  
Reichspost eintreten. 3825

Junge Schlosser

und einige

jugendliche Arbeiter

zum Uebernehmen einer Spezial-  
Arbeit für dauernde Stellung gel.  
Schulz & Braun, Werkzeug-  
fabrik, Schierstein. 1159

Braver Junge,

14-16 J., wird als Handbursche  
u. zum Serviren gesucht. Rif.  
Kopp, Hainstr. 32, 2881

W. oder u. W. f. B. Buchardt,  
Hainstr. 33. 8949

Verein

für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis

am Rathhaus, Tel. 574.

Ausführliche Beschreibung  
städtischer Stellen.

Abtheilung für Männer

Arbeit finden:

Bauschneider

Bäcker

Blaser (Rahmenmacher)

Länder

Schlosser

Feiler

Schmied

Spengler - Installateur

Wagner

Küchler

Landwirthschaftl. Arbeiter

Arbeit suchen:



### Angebote.



**Institut Meerganz**  
 Dolzheimstr. 21 p. **WIESBADEN** Dolzheimstr. 21 p.  
 Bestempfohlenes und bestbesuchtes Institut.  
 Gründlicher, gewissenhafter Unterricht bis zur höchsten Ausbildung in:  
 Buchführung, kfm. Rechnen, Schönschreiben,  
 Stenographie, Maschinenschreiben etc.  
 Tag- u. Abendkurse. ♦ **Moderne Sprachen.** ♦ Stellenvermittlung.  
**Für Damen separate Räume!!** 3030  
 Einzelfächer. Gesamtkurse. **Die Direktion.**  
 Prospekt gratis und franko.

## Restaurant „Waldeck“.

### Sommerfrische.

Dicht am Walde im Walkmühlthale,  
 Haltestelle der elektrischen Bahn Bahnhöfe unter den Eichen.  
 Grosser schattiger Terrassengarten mit ged. Halle, freundl. Fremdenzimmer.  
 Kaffee, Diners, Soupers. — Reine Weine, verschiedene Biere.  
 Telefon 646. — Prospekte frei. 877

**Bahnholz.** Restaurant u. Café.  
 Schönster Ausflugsort am  
 Platze. 810  
 Möblierte Zimmer und Pension,  
 empfiehlt  
 W. Hammer, Besitzer.  
 Telefon No. 439.

## Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke gesetzl. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat!  
 Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.  
 Packet à 1 Dtzd. Mk. 1.—,  
 „ 1/2 „ 60 Pf.  
 Andere Fabrikate von 80 Pfg. an per Dtzd.  
 Befestigungsgürtel in allen Preislagen.  
 Kirchgasse 6. **Chr. Tauber,** Telefon 717.  
 Artikel zur Krankenpflege.

## System-Herbst

(schwamm-, schall- u. feuersicher).  
 Ausführung durch  
**Otto & Eschenbrenner,**  
 Luisenstrasse 22. 2728

**Killian's Mützen**  
 sind die besten.  
 sind die besten.  
 sind die besten.  
 sind die besten.  
 nur acht  
 mit diesem Stempel.  
 9045

## Zahn-Atelier,

Frau C. Dietz, Wwe.  
 8, Part. Adolfstrasse 8, Part. 8143  
 Spezialität: Gold- u. Silberfüllungen.  
 Künstliche Zähne ohne Platte, Kronen- u. Brückenarbeiten.

**MÄNNER!** SANONCAPSELN sind wirksam  
 bei Harn- u. Blasenleiden  
 (3 Phenyl salicyl 3 Di. Cub. 10 Santal 30 Capul  
 PREIS 3 Mk.)  
 Von Spezialärzten fortgesetzt gebraucht. Eine Privatklinik bezog 1901 3000  
 1902 45000, u. bis Juni 03 36000 Stück. Viele Dankschreiben.  
 Kein ähnliches Präparat kann sich solchen Erfolge rühmen.  
 VERSAND: APOTHEKE HOFMANN, SCHREUDITZ-LEIPZIG.  
 In Wiesbaden „Tannus-Apothek“, sowie in den meisten  
 anderen zu haben. 848

## Hellseher,

Welberühmt, sagt aus Wasser mit höchstem, überraschendem Eintreffen  
 Vergangenheit und Zukunft.  
 Sprechstunden für Damen und Herren sind von 9—1 und von  
 4—8 Uhr. 3965  
**Carl Monteni,** Webergasse 29, Pdh. II.

## Alte Emailletöpfe

werden mit Böden versehen und neu emaillet  
 4319  
**Mauergasse Wiesbadener Emaillewerk** Webergasse 3.

## 276 Mark geschenkt!

### Gelegenheitskauf für Klavierspieler

97 Musikstücke statt im Einzel-  
 kaufpreis 140 Mk., für nur  
 12 Mk. in 1 Band gebunden.  
 110 Musikstücke statt im Einzel-  
 kaufpreis 160 Mk., für nur  
 12 Mk. in 1 Band gebunden.  
 Inhalt jedes Bandes: Sinfonische,  
 Opern-, Operetten-Piecen, Tänze,  
 Pieder, außerdem Portraits u. kurze  
 Biographien der hervorragendsten  
 Komponisten.  
 400 Seiten in hochlegantem 6-  
 farbigem Kollis-Einband.  
 Schart, Notenbuch, Holzst. Papier.  
 Die Stücke sind für Klavier (2-  
 händig) bearbeitet.  
 Auf Wunsch werden Katalogzahl-  
 ungen gewährt.

In keinem Haushalt sollte fehlen  
 das nützliche Buch für jedermann:  
**Der praktische Universal-  
 Ratgeber**, illust. Nachschlag-  
 buch für alle Fälle des täglichen  
 Lebens, z. B. über: Bau des  
 menschl. Körpers, Gesundheits- u.  
 Krankenpflege, Rechtspflege, guter  
 Ton und Etikette, Landwirtschaft,  
 Tierheilkunde, Blumen- und Obst-  
 garten, Geflügel- und Bienenzucht  
 etc., Versicherungs- und Berufs-  
 wesen, Briefstil, Buchführung,  
 Bäcker-Behandlung und Anfertigung,  
 Schnittmuster für Herren- u.  
 Damenbekleidung, Sport, Küchen-  
 rezepte usw. usw. mit ca. 1100  
 Illustrationen und einem Fremd-  
 wörterbuch und einem Wörterver-  
 zeichnis für deutsche Rechtschreib-  
 als Anhang — insgesamt 954  
 Seiten in prächtigem Feinwand-  
 gebunden zu bedeutend herabgesetzt.  
 Preise von nur 9 Mk., eventl.  
 in Monatsraten à 3.50. Ferner  
 eine Karte für jeden Buchertisch:  
**Früh Reuter's Werke** in med-  
 lenburgischer Mundart, der Heimat-  
 sprache unserer Kronprinzessin ge-  
 schrieben. Illust. Prachtausgabe,  
 2 Bände, in 1 Band elegant ge-  
 bunden, um zu räumen, für nur  
 4.50 Mk. 3143  
 Zu beziehen durch: Mittel-  
 rheinische Verlags-Anstalt,  
 Wiesbaden, Marktstr. 8, 1.

### Kräftiger Rotwein,

naturrein, 70 Pfg. ohne Glas  
 bei 12 Pfg. 5 Pf. billiger, empfiehlt  
**Jacob Frey,**  
 Ecke Wallufer- u. Friedhofstrasse

Grammophon von Mk. 12.50 an.  
 Phonographen von Mk. 5.50 an.

Gedächtnis in Platten und Walzen.  
**Hch. Matthes Wwe.,**  
 Telefon 3425. Dolzheimstrasse 37. Reiu Baden.  
 Reparaturwerkstätte für Musikinstrumente. 3148

## Astrologie.

Eternitätskauf am Tage der Geburt.  
 Auskunft über das ganze Leben durch Ausarbeitung eines  
 Horoskops.  
 Amerikanische Astrologie hält Sprechstunden nur für Damen  
 von 2—6 Uhr; Sonntags von 10—6 Uhr.  
 Auf Verlangen auch zu anderen Stunden. 3000  
**Friedrichstraße 8, 1. Etage.**

Zum  
 Ansetzen  
 In Dantörner, Liter-Krug Mk. 1.20,  
 In Nordhäuser, „ „ 1.—,  
 sowie sämtliche Liköre u. Spirituosen.  
**W. Kohl,** Seerobenstr. 19.

## Künstliche Zähne

in Kautschuk, Gold, Aluminium, auch ohne Gassenplatte.  
 Stomachen schmerzlos mit Lachgas.  
**Jos. Piel, Dentist,** Rheinstr. 97, Part.,  
 Wissenschaftlich und technisch ausgebildet an amer. Hochschule.  
 Sprechstunden: 9—4, Sonntags 9—12 Uhr. Reparaturen prompt.  
 Mäßige Preise.

## Rolläden & Zug-Jalousien

Rollschutzwände & Fein-  
**Chr. Maxamer & Sohn, Wiesbaden**  
 Inh. W. Maxamer, Tel. 150.

## Der große Emaillewaren-Verkauf

(gute Qualität) 3819  
**Gleichstraße 29, im Laden,**  
 dauert nur bis Dienstag Abend, und verkaufe ich, wie früher, das  
 Pfund zu 50 und 60 Pfg. Frau Batroni aus Weimar.

## Garten-Schläuche,

nur allerbeste Qualitäten, sowie sämt-  
 liche Zubehörschelle, wie:  
**Strahlrohre, Schlauchwagen,  
 Rasensprenger etc. etc.**

Grösste Auswahl! 3124  
 Vorteilhafteste Bezugsquelle!  
**Telephon 227. P. A. Stoss,**  
 Taunusstrasse 2. Gummifabrikate.

In der Ausführung von buntem Mosaikpflaster nach  
 allen Zeichnungen und Mustern, sowie in der Aus-  
 führung von allen vorfindenden Neu- u. Altpflasterungen  
 unter sauberster Ausführung und billigster Berechnung halten  
 sich stets bestens empfohlen. 3342

## Bernhardt u. Kaiser,

Pflastermeister,  
 Kellerstraße 18, I., oder Bierstadt, Wilhelmstr.

## Gedenket der armen erholungs- bedürftigen Schulkinder!

Verein  
 für Sommerpflege armer Kinder.

Sammelstelle: **Bankhaus Luckner & Co.,**  
 Kaiser Friedrichplatz. 3939

## Jeune fille française

désirerait place dans famille Allemande pour  
 enseigner la langue française. — Off. sous Mlle  
 Sourisseau, Coblenz, Rheinstrasse 6 III. 1155



## Ananasgetränk

alkoholfrei 3768

### köfliches Erfrischungs- Getränk.

1/2 Liter-Flasche Mk. 2.25  
 für ca 40 Getränke ausreichend  
 ferner 1/4 u. 1/8 Flaschen.  
 Vorzüglich bei: Apotheker  
**Lito Siebert,**  
 Marktstraße 9.

D. R. W. Z. Nr. 62998.  
 Alkoholisches Restaurant „zur Gesundheit“, Schillerplatz.  
 Vertr.: G. E. Meyer, Albrechtstr. 32, Telef. 832.

## Deutscher Hof, Goldgasse 2a.

### Prima Apfelwein

per Glas 12 Pfg. 3858

## Nährsalz-Backpulver

Reinert den  
 Nährwert.  
 gibt dem Ge-  
 back leichtes, lockeres Gefüge, wodurch leichter verdaulich. Preis  
 10 Pfg. für reichlich 1 Pfund Mehl ausreichend. Wägen in gütig-  
 lich ausgeglichen. 2576  
 Nur zu haben **Kneipp-Haus, Rheinstraße 59.**

**5 Mark und mehr** 1216/259  
 per Tag.  
 Hausarb. Strickmaschinen-Gesellschaft.  
 Gesucht Personen beiderlei Geschlecht-  
 zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache  
 und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu  
 Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entfernung  
 tut nichts zur Sache u. wir verkaufen die Arbeit.  
**O. Kanan & Co., Hamburg, Z. V. N. Markstr. 253**

## Brennholz

Röhren p. St. 1.20 Mk.  
 Anzünden „ „ 2.20 „  
 franto Haus, liefert  
**H. Carstens, Zimmermstr.**  
 Säge- u. Hobelwerk, 6309  
 Zahnstraße 12 und 14.

**Eier**  
 kleine Mittel- 4 1/2 Pfg.  
 große 5 und 5 1/2 Pfg.  
 4 und 5 Pfg.  
 2 Pfg. 7 St. 10 Pfg.  
 Aufschlag per Schoppen 30 und 40 Pfg.  
 bei **J. Hornung & Co., Hafenstraße 3.** 3880

Habe mich hier als  
**prakt. Arzt**  
 niedergelassen und wohne  
**Bismarckring 3**  
**Dr. med. Dey.**  
 Sprechstunden: 8—9 vormitt., 2—3 1/2 nachmitt.  
 Telefon 3524. 4131